

# Kahlaer Nachrichten



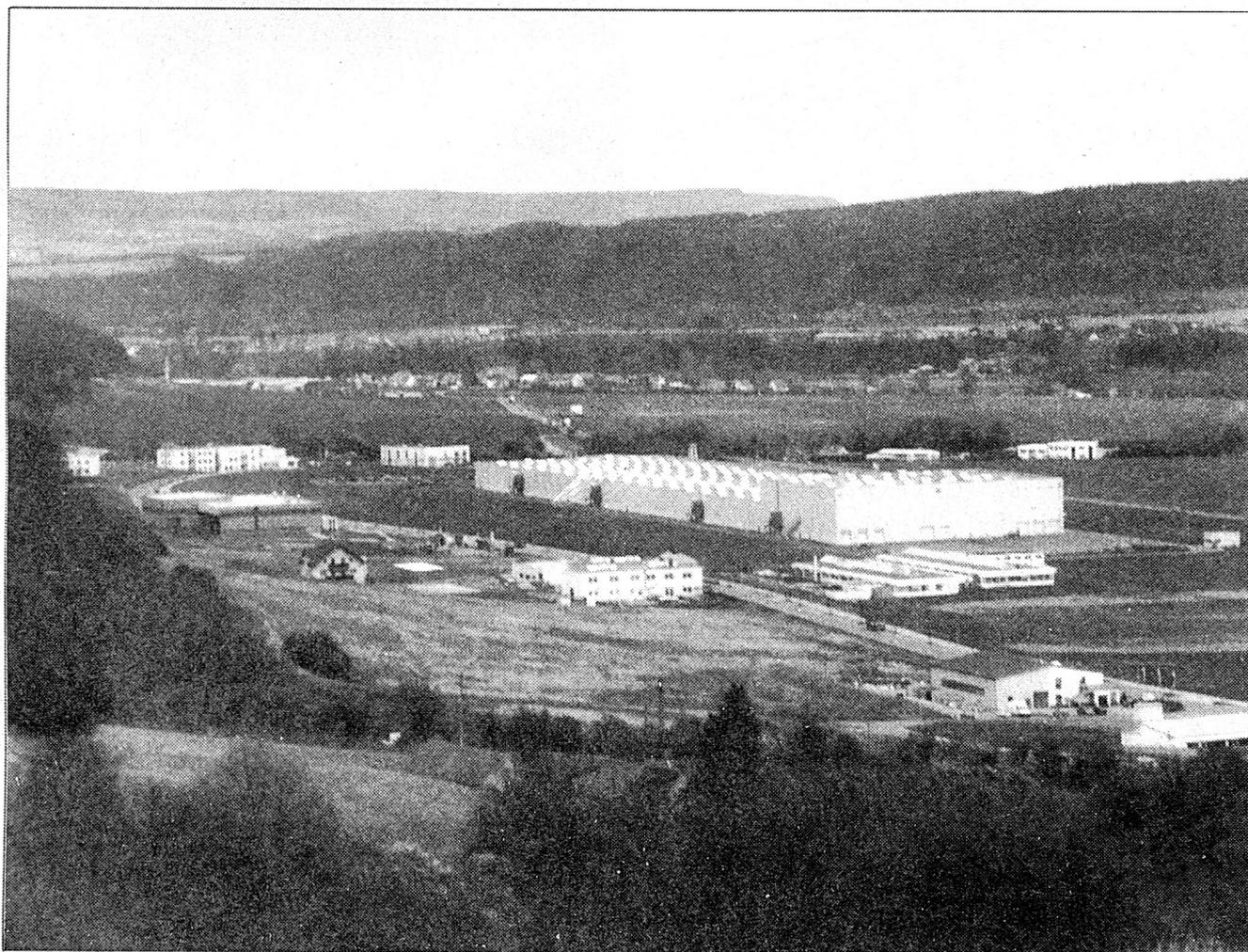
Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung  
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 8

Freitag, den 25. April 1997

Nummer 8

## *Gewerbegebiet im April 1997*



*Im Camisch sind bisher ca. 450 Arbeitsplätze entstanden.*

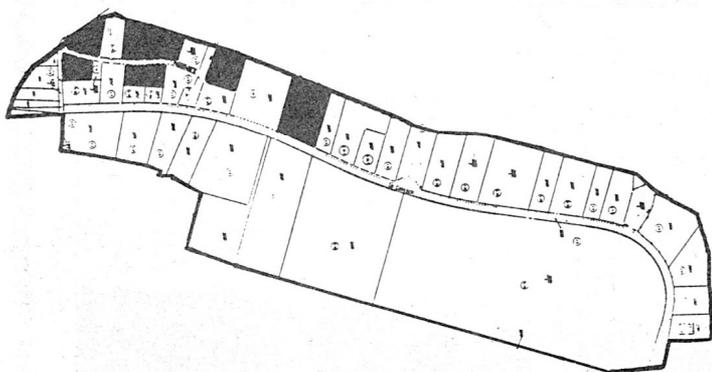
## Nachrichten aus dem Rathaus

### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das größte Problem, das Deutschland gegenwärtig plagt, ist die hohe Arbeitslosigkeit. Fast 4,7 Millionen Menschen sind ohne Arbeit. In Thüringen hat die Arbeitslosigkeit erstmals die Quote von 20 % überschritten.

Der aus hoher Arbeitslosigkeit resultierende Kaufkraftschwund (immerhin ist derzeit jeder 5. Thüringer direkt oder etwa jeder 3. indirekt betroffen) vermindert die Inlandsnachfrage und erhöht Beschäftigungsrisiken in der Konsum- und Gebrauchsgüterindustrie sowie im Handel weiter.

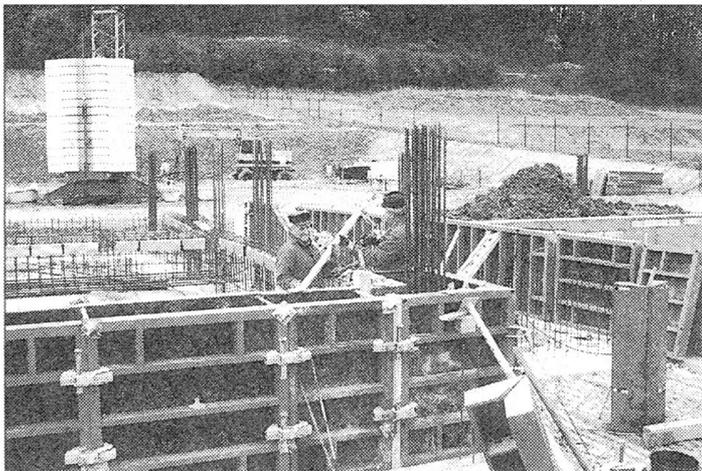
Wegen der hohen Priorität dieses Problems **muß** die Förderung von Bedingungen für das Entstehen neuer Arbeitsplätze absolute Vorrangstellung in der großen Politik wie auch in der Kommunalpolitik vor Ort haben. Die verantwortlichen Kommunalpolitiker der Stadt Kahla haben seit 1990 dieses Ziel konsequent verfolgt. Die Ergebnisse dieser Ansiedlungspolitik haben bisher auf der Fläche des Gewerbegebietes ca. 450 Arbeitsplätze entstehen lassen. Zahlreiche einheimische Firmen profitierten ebenfalls vom Bau der Gewerbe- und Industrieanlagen. Nunmehr sind fast alle Gewerbeflächen verkauft. Nachfolgende Karte zeigt die durch die Stadt Kahla noch veräußerbaren Flächen (schwarz gekennzeichnet).



Für die Belegung des Gewerbegebietes ergibt sich folgender aktueller Stand:

	Anzahl der Betriebe	bereits geschaffene Arbeitsplätze
produzierender Bereich	11	340
Dienstleistungen	5	80
sonstiger Bereich	2	30

In diesem Jahr wollen noch weitere sieben Unternehmen ihre Firmengebäude errichten und mit Produktion bzw. Dienstleistung beginnen. Dadurch wird ein Zuwachs an Arbeitsplätzen von ca. 50 erwartet.



Baufortschritt beim TEAG Kundenzentrum



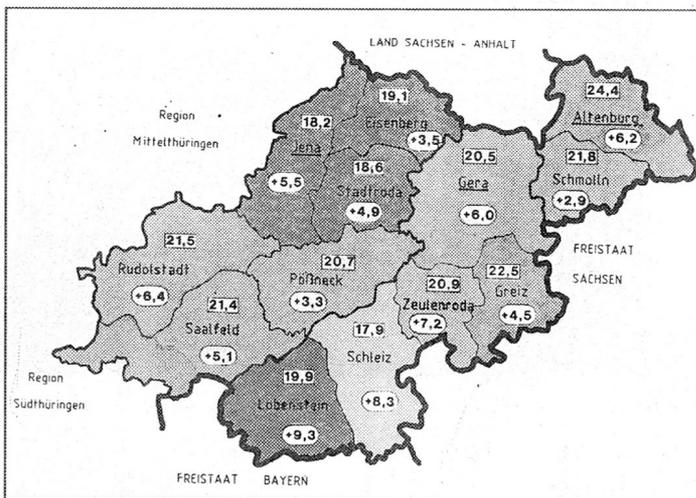
„Aus dem Keller raus“ ist das Gebäude der m & k dental GmbH.



Herstellung des Planums für das Renault Autohaus Stieler.

Ich vertrete auch weiterhin die Ansicht, daß die Stadt einen richtigen Schritt mit der Errichtung des Gewerbegebietes gemacht hat, um der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken, wenn auch der städtische Haushalt dadurch stark belastet wurde. Zur Bewertung der Arbeitslosigkeit im Raum Ostthüringen gebe ich Ihnen nachfolgend aus dem regionalen Raumordnungsplan die Arbeitslosenquote nach Arbeitsamtsbezirken - Stand Januar 1997 - zur Kenntnis. Unser Arbeitsamtsbezirk Jena hat dabei einen Stand von 18,2 % mit einem Zuwachs von plus 5,5 % Punkten gegenüber Januar 1995.

### Arbeitslosenquote



Bernd Leube  
Bürgermeister

## Bagger in der Lache



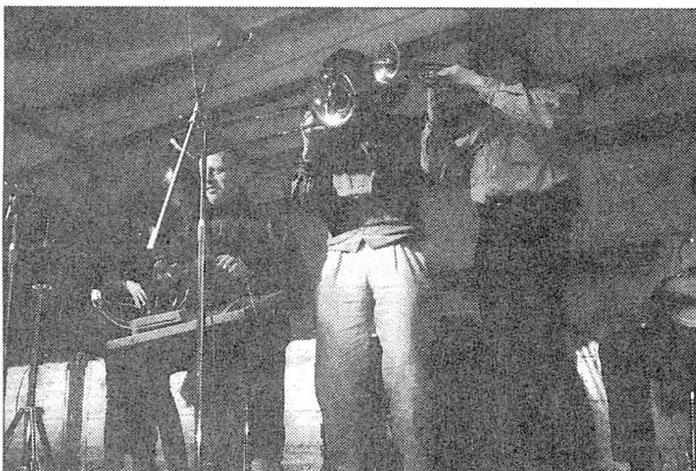
Bagger der Firma Landschaftsbau Nacken GmbH sind gegenwärtig im unteren Mühlachebereich dabei, das Flußbett zu entschlammen. Die vorherige Entrümpelungsaktion hat eine große Menge von Schrott und anderen Unrat aus der Mühlache geholt.

Als nächster Arbeitsschritt werden an beiden Ufern in gewissen Abständen Steinschüttungen errichtet, die mit Weidenholz bepflanzt werden. Diese Schüttungen sollen in erster Linie gefährdete Uferstellen vor weiterer Zerstörung schützen.



Im oberen Mühlachebereich, am Freibad, sind Arbeiten zur Ufergestaltung im Gange. In Gewebebahnen wird Erde „eingenaht“, in die die Stecklinge zum Lebendverbau eingebracht werden. Holzpalisaden und Steinanschüttungen sollen dafür sorgen, daß die neue Uferbepflanzung nicht weggespült wird.

## Jazz auf dem Markt



Blasinstrumente, Waschbrett, Banjo und Elektropiano sorgten für gute Stimmung, die bis 17.00 Uhr anhielt.

Ein Frühlingsfest, das künftig in Kahla zu einer Tradition werden soll, hatte der Verein „Kahla - Die historische Stadt e. V.“ am Sonntag, dem 13. April, organisiert. Getränke und Speisen der Firma Schattlack und Schäferei Keuler sowie Naschereien, die durch die Arbeiterwohlfahrt hergestellt wurden, fanden guten Absatz.

Kultureller Höhepunkt war allerdings das Konzert der „old time memory jazz band“ aus Jena. Ein gelungener Auftakt, der im nächsten Jahr bestimmt mehr Besucher auf das Marktplaster bringen wird.

### Die Stadtverwaltung gibt bekannt

Aufgrund der Feiertage am 1. Mai und 8. Mai 1997 bleiben die Ämter der Stadtverwaltung am

**02. und 09. Mai 1997**

für die normalen Dienstzeiten geschlossen.

Die Öffnungszeiten des Wahlbüros bitten wir aus den Informationen des Gemeindevahlleiters zu entnehmen.

Wir bitten alle Bürger, anstehende Probleme und Anfragen während der Dienstzeiten jeweils von Montag bis Mittwoch vorzubringen bzw. durch telefonische Absprache Termine zu vereinbaren.

Hierzu nochmals dazu die Durchwahl zu den Ämtern der Stadtverwaltung:

Sekretariat Bürgermeister .....	77 100
Hauptamt .....	77 102
Kämmerei .....	77 201
Ordnungsamt .....	77 320
Bauamt .....	77 601
Bauhof .....	77 175

### Nächster Entsorgungstag für

**Altkühlgeräte: 29. Mai 1997**

Letzter Anmeldetag:  
**Dienstag, den 20.05.1997**  
Stadtverwaltung  
Frau Schreiber / Frau Soff  
Tel.: 7 71 41 / 7 71 40



### Entsorgung der „Gelben Säcke“ im Mai 1997

**Tour 1, Abfuhrbezirk 1 - 4 am Mittwoch, den 30.04.1997**

#### Abfuhrbezirk 1

Oberbachweg  
Parnitzberg  
F.-Ebert-Str.  
Siedlung am Oberbach  
Querstraße  
Friedensstraße  
Schönblick

#### Abfuhrbezirk 2

Bibraer Landstraße  
(bis Heinketal)  
An der Ziegelei  
Wiesenweg  
Am Alten Gericht  
Heerweg  
Birkehain  
Greudaer Weg  
Am Stein  
Im Camisch  
Schindlertal  
Zwabitzer Weg

#### Abfuhrbezirk 3

Bachstraße  
Alexandrastraße  
Marktpforte  
Schillerstraße  
Dammweg  
Fabrikstraße  
Oststraße

#### Abfuhrbezirk 4

Brückenstraße  
Rodaer Straße  
Privatstraße  
Tunnelweg  
Neustädter Straße  
Am Plan  
Ascherhütte  
E.-Härtel-Weg  
Lindiger Straße  
(bis Abzw. Kleineutersd.)  
Löbschützer Grundweg  
Am Anger  
Am Lichtenberg  
Steinweg  
Am Storchenheim



**Tour 2, Abfuhrbezirk 5 - 8 am Freitag, den 02.05.1997**

Abfuhrbezirk 5  
 Rudolstädter Straße  
 Walkteich  
 Gerber Str. bis Bad  
 Saalstraße  
 Heimbürgestraße  
 Töpfergasse  
 (Stellplätze Am Sportplatz  
 bleiben bestehen)

Abfuhrbezirk 6  
 K.-Liebknecht-Platz  
 Margarethenstraße  
 Roßstraße  
 R.-Breitscheid-Straße  
 A.-Bebel-Straße  
 Burg  
 Markt  
 Jenaische Straße  
 J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 7

Ch.-Eckardt-Str.  
 E.-Thälmann-Straße  
 Bahnhofstraße  
 Ölwiesenweg  
 Jahnstraße

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße  
 Hohe Straße  
 H.-Koch-Straße  
 Gartenstraße  
 Bergstraße  
 Grabenweg

**Tour 3, Abfuhrbezirk 9 - 10 am Montag, den 05. Mai 1997**

Abfuhrbezirk 9  
 F.-Lehmann-Straße  
 Moskauer Straße  
 (bis F.-Lehmann-Straße)  
 R.-Denner-Straße  
 Am Langen Bürgel  
 Schorndorfer Straße  
 Eichicht  
 (bis F.-Lehmann-Straße)

Abfuhrbezirk 10  
 Eichicht  
 (ab Turnerstraße)  
 Moskauer Straße  
 (ab Turnerstraße)  
 Rollestraße  
 Am Kreuz  
 Gabelsberger Straße  
 Turnerstraße

**Der Bauhof berichtet****Gemeinsam gehts besser!**

Nach dem Fällen mehrerer alter und gefahrbringender Bäume sowie deren Entsorgung mit großer Technik, sah das Gelände des Hundesportplatzes wie ein Schlachtfeld aus.

Die Gefahr herabstürzender Äste war zwar beseitigt, aber an Ausbildung und geregelte Vereinsarbeit war nicht zu denken.

Die Bearbeitung des Bodens und das Ausbringen von Rasensaat drängte sehr, da schon die kommenden Wettkämpfe für den Verein heranrücken.

Bürgermeister Bernd Leube und der Vereinsvorstand suchten nach einer raschen Lösung. Unkompliziert und schnell ging es gemeinsam zur Sache.

Die gesamte Fläche wurde vom Bauhof mehrmals durchgefräst, Rasen angesät und sofort gewalzt.

Die Fräse stellte Herr Reichardt von der Rotrak GmbH kostenlos für zwei Tage zur Verfügung.

Die Vereinsmitglieder halfen Steine, Wurzeln und Unrat in großen Mengen abzulesen und die Fläche wieder einzuebnen. In nicht einmal zwei Tagen Arbeit war der Platz kaum wiederzuerkennen.

Die Hundesportler um Familie Hansen haben schon wieder Sträucher zur Verschönerung des Objektes gepflanzt. Alles in allem ein Beispiel uneigennütziger Zusammenarbeit. Nun muß der Frühling noch sein Nötiges tun, um den Rasen wieder grünen zu lassen - dann können die Vier- und Zweibeiner wieder ihrer Freizeitbeschäftigung nachgehen.

**Amtliche Bekanntmachungen****Liebe Leserinnen und Leser,**

Satzungsinhalte sind häufig Grundlage für Eingaben und gerichtliche Auseinandersetzungen. Eine Auswahl der durch den Stadtrat beschlossenen Satzungen, die bisher nur im Schaukasten veröffentlicht waren, werden wir, beginnend mit dieser Ausgabe, in den „Kahlaer Nachrichten“ sozusagen als Handwerkzeug für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlichen. Wir möchten damit die Rechtsbeständigkeit der Satzungen und die Rechtssicherheit der Bürgerschaft weiter erhöhen.

Als Beilage in dieser Ausgabe der „Kahlaer Nachrichten“ wird die Erschließungsbeitragssatzung nochmals, auf der Grundlage §11 Abs. 1 Hauptsatzung der Stadt Kahla, veröffentlicht.

**Der Gemeindevorstand berichtet**

In den „Kahlaer Nachrichten“, Ausgabe Nr. 7 und in den Schaukästen wurde zur Einreichung der Wahlvorschläge bis zum Freitag, d. 2. 5. 1997, 18.00 Uhr aufgerufen.

Da der 1. und der 8. 5. Feiertage sind, und die Stadtverwaltung an diesen Tagen nicht geöffnet hat, können entgegen der Mitteilung in der öffentlichen Bekanntmachung zur Einreichung der Wahlvorschläge

**Unterstützungsunterschriften**

**am Freitag, den 2. 5. bis 18.00 Uhr**  
**am Mittwoch, den 7. 5. bis 18.00 Uhr**  
**am Freitag, den 9. 5. bis 12.00 Uhr**

im Zimmer 4 des Rathauses abgegeben werden.

Hiermit wird wieder zur Mitarbeit in den 7 Wahlvorständen am Wahltag aufgerufen. Interessenten melden sich bitte im Rathaus (Tel. 7 73 22 oder 7 71 00).

Weitere Informationen und Termine zur Stadtratswahl entnehmen Sie bitte den kommenden Ausgaben der „Kahlaer Nachrichten“ und den Schaukästen.

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

der Gutachterausschuß des Katasteramtes Jena bittet mich folgendes zu veröffentlichen:

**Gutachterausschuß für Grundstückswerte  
 für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena  
 Heinrich-Heine-Str. 1  
 07749 Jena**

**Bekanntmachung****gemäß § 196 Abs. 3 Baugesetzbuch**

Der Gutachterausschuß für Grundstückswerte für den Amtsbezirk des Katasteramtes Jena, hat in seiner Sitzung am 13. März 1997 die Bodenrichtwerte für bebaute und unbebaute Bauflächen zum Stichtag 31. Dezember 1996 nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) und der Gutachterausschußverordnung vom 5. August 1991 (GVBl. Nr. 18), geändert durch Verordnung vom 28. September 1995 (GVBl. S. 316), ermittelt.

Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Bodenrichtwert für Grundstücke eines Gebietes, für die im wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Die Bodenrichtwerte sind in eine Bodenrichtwertkarte eingetragen.

Die Abweichungen des einzelnen Grundstückes in den wertbestimmenden Eigenschaften - wie Erschließungszustand, spezielle Lage, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgestaltung (insbesondere Grundstückstiefe) - bewirken Abweichungen seines Verkehrswertes vom Bodenrichtwert.

Die Bodenrichtwertkarten liegen in der Zeit vom

**28. April 1997 bis 28. Mai 1997**

im Bauamt der Stadtverwaltung Kahla, Abteilung Liegenschaften, Zimmer 22 während der Dienststunden öffentlich aus.

Jedermann hat das Recht, auch außerhalb des Zeitraumes der öffentlichen Auslegung von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Katasteramt Jena, Heinrich-Heine-Str. 1, 07749 Jena (Telefon 03641/443824), Auskunft über die Bodenrichtwertkarte zu verlangen.

Jena, den 8. April 1997

**gez. Scheelen**

**Vors. des Gutachterausschusses**

**Leube  
 Bürgermeister**

- Siegel -

**Öffentliche Ausschreibung**

**Stellenausschreibung**

Die Stadtverwaltung Kahla schreibt für das Freibad Kahla, für die Tätigkeit als Saisonkraft, zwei Stellen auf 520,00 DM-Basis für die Tätigkeit „Kassierer“ aus.

Die Tätigkeit ist befristet vom 15. Mai 1997 bis 31. August 1997. Die Entlohnung erfolgt nach BMT-G-O.

Das Aufgabengebiet umfaßt:

- Durchsetzung der bestehenden Kassenordnung,
- Kassierung von Eintrittsgeldern,
- Reinigungsarbeiten (auch Toiletten),
- Pflegearbeiten im gesamten Freibadbereich,
- Beachtung und Durchsetzung der Badeordnung im Aufgabengebiet.

Anforderung an den/die Bewerber/in:

- höfliches Auftreten,
- gewissenhafte und korrekte Arbeitsführung,
- Einsatz im Wechselschichtsystem und an den Wochenenden.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und lückenloser Übersicht der bisherigen Tätigkeiten ist bis zum 10. Mai 1997 im Personalbüro der Stadtverwaltung Kahla, Markt 10, Zimmer 1 einzureichen.

**Hauptamt  
Stadt Kahla**

**Kassenärztlicher Notfalldienst**

**Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich**

**Kahla/Orlamünde:**

- Anforderung über Rettungsleitstelle Jena ..... Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44 täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
- Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am Ärztehaus Kahla entnommen werden.

**Notarzt/Krankentransport**

- Anforderung über Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon ..... (03 66 01) 77 30 oder ..... 1 12 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

**Bereitschaft der Kahlaer Apotheken**

täglich ..... von 18.00 bis 20.00 Uhr  
sonn- und feiertags ..... von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apotheken durch Aushang bekanntgemacht.

21.04. - 27.04.97	Löwen-Apotheke	Tel.: 2 22 36
28.04. - 04.05.97	Linden-Apotheke	Tel.: 2 44 72
05.05. - 11.05.97	Sonnen-Apotheke	Tel.: 5 66 55

**Zahnärztlicher Notdienst**

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

26.04./27.04.97

ZA Watzula, Kahla, Bahnhofstraße 25  
Tel.: ..... 2 30 25

30.04.97

ZA Watzula, Kahla, Bahnhofstraße 25  
Tel.: ..... 2 30 25

01.05.97

ZA Watzula, Kahla, Bahnhofstraße 25  
Tel.: ..... 2 30 25

03.05./04.05.97

DM Endter, Kahla, Oelwiesenweg 2  
Tel.: ..... 5 30 28

07.05.97

DM Endter, Kahla, Oelwiesenweg 2  
Tel.: ..... 5 30 28

**Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst**

vom 25.04.97 - 28.04.97

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,  
Tel. .... 2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97

vom 01.05.97 - 05.05.97

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,  
Tel. .... 5 49 27

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla, Am Plan 4,  
Tel. .... 2 24 29

**Bergungs- und Abschleppdienst**

**Tag und Nacht**

Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt,  
Tel. .... 03 64 22 / 2 22 18

**Ostthüringer Gasgesellschaft mbH**

**Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena**

Notdienst Tag ..... Tel. 0 36 41 / 48 73 03  
Notdienst Nacht und an Feiertagen ..... Tel. 01 30 / 86 11 77

**Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,**

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70  
Bereitschaft: ..... Tel. 01 71 / 5 15 88 67

**Ende der amtlichen  
Bekanntmachungen**

**Bereitschaftsdienste**

**Stadtverwaltung Kahla**

**Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:**

Dienstag von ..... 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag von ..... 09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

**Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,**

Roßstraße 38, Tel. 7 71 80

Montag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch ..... 10.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr

**Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla,**

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 53, 5 91 55

Montag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr  
Mittwoch ..... 9.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag ..... geschlossen

**Polizeistation Kahla**

24-Stunden-Dienst ..... Tel. Kahla 2 23 43  
Polizeiinspektion Mitte Jena ..... Tel. (0 36 41) 2 35 76 / 2 54 78  
..... oder Notruf 1 10

**Sprechzeiten des Gewerbeamtes  
Saale-Holzland-Kreis**

Bahnhofstraße 23

Donnerstag ..... 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

## Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

26.04.97 - 02.05.97

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrle

Tel.: ..... 01 71 / 5 14 50 30

03.05.97 - 09.05.97

Computerdienst Schröder, Eichicht 19, Kahla

Tel.: ..... 5 66 80

## Telefonberatung e. V. Jena

Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und Konfliktsituationen

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

## DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Rudolstädter Str. 22 a (Kindereinrichtung „Märchenland“)

Tel.: 5 29 57

### Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch ..... 8.00 - 11.00 Uhr

Donnerstag ..... 8.00 - 12.00 Uhr

und ..... 13.00 - 17.00 Uhr

Freitag ..... geschlossen

### Sozial-psychiatrischer Dienst

Donnerstag ..... 10.00 - 12.00 Uhr

..... und nach terminlicher Vereinbarung

## „Wendepunkt“

Psychosoziale Beratungs- und ambulante  
Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke  
und ihre Angehörigen

Außenstelle Kahla, Margarethenstr. 3

Tel.: 5 36 84

Sprechzeiten:

montags ..... 14.00 - 18.00 Uhr

dienstags ..... 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

mittwochs ..... 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung

## Such und Find

Keyboard „Yamaha 220“ oder „230“ billig zu kaufen gesucht.  
Interessenten/Angebote bitte über Sekretariat des  
Rathauses (Tel: 7 71 00)

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelische Kirchengemeinde Kahla

#### Stadtkirche St. Margarethen

##### Gottesdienste

###### Sonntag, 27.4.97

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Pfr. Michaelis

###### Sonntag, 4.5.97

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Sup. Günther

19.30 Uhr Geistliche Bläsermusik  
s. gesonderte Einladung!

###### Donnerstag, 8.5.97 - Himmelfahrt

09.30 Uhr Gottesdienst  
Kein Kindergottesdienst!  
Sup. Günther

###### Sonabend, 10.5.97

19.30 Uhr Beichtgottesdienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation  
Pfr. Michaelis

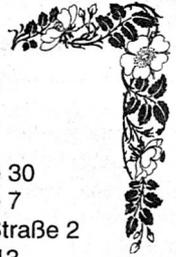
###### Sonntag, 11.5.97

09.30 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung der Konfirmanden und Feier des hl. Abendmahls  
Kindergottesdienst  
Pfr. Michaelis

Am Sonntag, 11. Mai 1997 um 9.30 Uhr werden in der Margarethenkirche in Kahla konfirmiert:

Claudia Berr,  
Jasmin Eckardt,  
Bernhard Franke-Polz,  
Matthias Gaipf,  
Mario Hillert,  
Christian Kiesewetter,  
Christian Nabe,  
Kathleen Roth,  
Mandy Salzsieder,  
Madlen Schramm,  
Melanie Wolf,  
Marcus Riese,

Marktpforte 5  
Rollestraße 25  
Roßstraße 17  
Eichicht 2  
Bahnhofstraße 30  
Bahnhofstraße 7  
Rudolstädter Straße 2  
Gerberstraße 13  
Bachstraße 62  
Am Langen Bürgel 5  
E.-Thälmann-Straße 8  
Lindig, Nr. 45



### Veranstaltungen:

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr  
Friedensgebet: jeden Freitag um 18.00 Uhr  
Junge Gemeinde: jeden Freitag um 19.00 Uhr

Gedenkfeier zu Ehren der Opfer der sog. REIHMAG:  
Sonnabend, 3.5.97 um 10.30 Uhr auf dem Kahlaer Friedhof

### Das Fest der goldenen Hochzeit feierte

am 5. April 1997 das Ehepaar

Hermann und Herta Müller, geb. Sann

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurde:  
Herr Ernst Jecke, 89 Jahre

### Ev. Stadtkirche St. Margarethen

Sonntag, 4. Mai 1997 um 19.30 Uhr

#### Geistliche Bläsermusik

mit dem Posaunenchor Jena

Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Eike Reuter

Wir können uns auf wohlklingende und gepflegte Bläsermusik und auf einen eindrucksvollen Anblick des Bläserchores freuen. Der Eintritt ist frei, der Chor bittet aber um unsere Spende.

Kinder der ev. Kirchengemeinde Kahla laden alle ein zu einem Ausflug in's Grüne am

#### Himmelfahrtstag

Wir fahren mit dem Zug um 12.44 Uhr nach Orlamünde - Wanderung über Kemenate nach Zeutsch - unterwegs Picknick im Grünen (dafür sollte etwas im Rucksack sein).

In Zeutsch werden wir empfangen mit Kaffee und Kuchen. Mit einer kleinen Andacht wollen wir dann schließen und um 17.20 Uhr mit dem Zug wieder nach Kahla fahren.

#### Es sind alle eingeladen!

Um einen Überblick zu bekommen, erbitten wir Bescheid bis 30.4.97 im Büro der Stadtkircherei, R.-Breitscheid-Str. 1.

Mit freundlichen Grüßen!

#### Das Kindergottesdienst-Team

#### Frühjahrs-Haus- und Straßensammlung

In der Zeit vom 5. bis 11. Mai 1997 findet die diesjährige Frühjahrs-Haus- und Straßensammlung statt. Der Ertrag ist bestimmt für Aufwendungen in den Kirchengemeinden für den Gemeindeaufbau:

- daß einladende Gemeinderäume entstehen,
- daß Räume für Gemeindetreffs, Jugendräume und Begegnungsmöglichkeiten für junge und alte Menschen geschaffen werden können
- daß Kindergärten und Sozialstationen angemessen ausgestattet werden.

Alles Geld, das zusammenkommt, kann dazu beitragen, daß wir einladende Gemeinden haben und unsere Kirche eine gebende Kirche sein kann.

Ein Drittel des gesammelten Betrages verbleibt in der eigenen Kirchengemeinde.

## Kirchgemeinde Löbschütz

**Sonntag, 4.5.97**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung der Konfirmanden und Feier des hl. Abendmahls  
Pfr. Michaelis

Am Sonntag, 4. Mai 1997 um 10.00 Uhr werden in der Kirche in Löbschütz konfirmiert:



Michael Berger,	Am Plan 7
Heidi Henniger	Else-Härtel-Weg 36
Manja Lindig,	Else-Härtel-Weg 32
Ulrike Schmidt,	Rodaer Straße 13
Stefanie Wolf,	Rodaer Straße 5a

### Noch freie Plätze bei der Konfirmandenrüstzeit!

Vom 19.5. - 21.5.1997 findet eine Konfirmandenrüstzeit im Freizeitheim in Braunsdorf (bei Saalfeld) statt. Zusammen mit den Konfirmanden aus Hummelshain, Zeutsch und Gumperda wollen wir drei tolle Tage erleben. Kosten: 25,— DM.

### Wer fährt mit zum Jugendcamp nach Hoheneiche?

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Camp für Jugendliche im Alter von 13 - 15 Jahren in Hoheneiche (bei Saalfeld). Ihr könnt bunte Tage, viel Spaß und Action erleben. Ein Live-Konzert, verschiedene Kreativ- und Sportmöglichkeiten, eine Erlebnistour durch die Thüringer Wildnis und vieles mehr versprechen viel Abwechslung. Jeden Abend gibt es ein buntes Programm.

Es werden sicher 11 tolle Tage mit ca. 100 Jugendlichen in christlicher Gemeinschaft werden.

Zeit: 18.7. - 29.7.1997  
Kosten: 285,—DM  
Anmeldung an: Ingo Matzke  
R.-Breitscheid-Str. 1  
Tel.: 5 26 99 oder 2 23 62

## Veranstaltungen

### Kahla

26.04., 21.00 Uhr,  
Live Musik „Zwei gegen Willi“ im „Alten Schützenhaus“  
26.04., 21.00 Uhr,  
Disco im „Rosengarten“  
27.04., 10.00 Uhr,  
Frühschoppen im „Alten Schützenhaus“  
27.04., 20.00 Uhr,  
Jim Dammond Green aus USA im Jugendclub „Screen“  
29.04., 19.30 Uhr,  
Bierabend mit Musik im „Alten Schützenhaus“  
30.04., 16.00 Uhr,  
Maibaumsetzen auf dem Markt  
30.04.  
Walpurgisnacht auf dem Gries mit Lagerfeuer, für Speisen und Getränke ist gesorgt  
30.04.,  
Walpurgisnacht auf der Leuchtenburg  
01.05., 11.00 - 15.00 Uhr,  
Wir feiern gemeinsam - Rost brennt im Klub der VS  
01.05., 20.00 Uhr,  
Ossi-Party in der Gaststätte u. Nachtbar „Rosengarten“,  
02.05., 20.00 Uhr,  
Rock-Musik live im „Rosengarten“  
02.05., 21.00 Uhr,  
Disco im „Alten Schützenhaus“  
03.05.,  
Flurzug  
03.05., 21.00 Uhr,  
Disco-Party mit Gewinnspiel im „Rosengarten“,  
04.05., 10.00 Uhr,  
Frühschoppen im „Alten Schützenhaus“  
06.05., 19.30 Uhr,  
Bierabend mit Musik im „Alten Schützenhaus“  
07.05., 21.00 Uhr,  
Oldie-Abend in der Gaststätte u. Bar „Rosengarten“



## DEUTSCHES NATIONALTHEATER UND STAATSKAPELLE WEIMAR

### Theater im Paket

nächste Vorstellung: Freitag, den 16. Mai 1997

#### Zar und Zimmermann

Anmeldungen bitte bis zum 12. Mai 1997 an die Stadtverwaltung, Zi. 3, Tel. 7 71 40 oder 7 71 41.

### Angebote zum Kartenverkauf

06. - 08. Juni 1997	Trucker-Festival am Schleizer Dreieck
25. - 27. Juli 1997	Country-Festival am Bergsee Ratscher
16.08.97	Sterncombo Meißen, Electra, Lift, Steinbach-Langenbach, Naturtheater

### JC „SCREEN“ Kahla, Sonntag, 27. April '97

#### - acoustic blues - „Diamond“ Jim Greene - live from Chicago/USA

Musikinteressierte und Bluesbegeisterte werden sich wieder diesen genialen und originalen Blues-Leckerbissen nicht entgehen lassen. Denn der Diamant „Jim Greene“ wird am tief-schwarzen Blueshimmel made in USA über dem Firmament des Jugendclubs „SCREEN“ strahlen. Für junge & junggebliebene Leute wird das der langersehnte Sonntagabend, nicht auf der Couch, vor der Glotze, sondern mit Freunden in gemütlicher Runde bei einem Glas ... und Musik vom Format. „Diamond“ Jim Greene, Gitarre & Stimme, acoustic blues, ein garantiert schöner Sonntagabend und Wochenstart, den man und Frau sich gönnen sollte, denn besser kann eine Woche nicht zu Ende gehen und anfangen. Der Blues kommt direkt aus Chicago nach Kahla. Und kommen Sie? Sie sollten! es sich nicht entgehen lassen.

Also, recht herzlich willkommen am Sonntagabend, 27. April 97 ab 20.00 Uhr im JC „SCREEN“.

#### Vorschau:

Bitte vormerken, weitersagen, und nicht vergessen!  
Emanzen-Rock mit Quotenreglung,  
3 Powerhexen + 1 Teufel = „ANIMA LUNATIS“ aus Jena  
Mai, Freitag, 16., ab 21.00 Uhr

### Angebote zum Couponverkauf

#### Zeltfestival in Bayreuth

08.06.97	Ina Deter
13.06.97	Fiddler's Green
14.06.97	J.B.O.
12.06.97	CAUGHT IN THE ACT, Fürth

**2. Forbidden Zone** Open air in Streufdorf bei Hildburghausen:  
18.07.97 DIE KRUPPS, SAMAEL, PYOGENESIS, CRACK UP, DRUCKKAMMER  
19.07.97 TIAMAT, OOMPH!, MORGOTH, FARMER BOYS, CRIVITS, BRIGHTSIDE, NIGHTS IN GALLES, SILENCE OF THOUGHTS

## Information Tourismus und Freizeit

### Liebe Leserinnen und Leser,



am Freitag, dem 02. Mai 1997 und 09. Mai 1997 bleibt die Bibliothek geschlossen.

Die Bibliotheksleitung

## Kindergartennachrichten

### Hurra wir gehen in die Sauna



Beim Aufwärmen in der Saunakabine.



Zum Abkühlen geht es in das Kaltwasserbecken.



Während der Ruhephase gibt es Gespräche oder es werden Bücher angeschaut.

Erfreulicherweise hat sich bei vielen Eltern unserer Einrichtung, das Verständnis zum Saunabaden verstärkt. Diese Bereitschaft der Kinder, an einer gesundheitlich so vielfältig wirkenden Maßnahme, wie an dem saunabaden teilzunehmen, sollten auch wirklich alle Erziehungsberechtigten nutzen. Es ist nachweisbar, daß regelmäßig Saunabadende Kinder erheblich seltener an Atemwegskatarrhen erkranken. Wir Erzieherinnen sind sehr bemüht den Krankenstand in unserer Einrichtung so niedrig wie möglich zu halten. Für uns ist es sehr wichtig, daß wir jeden Mittwoch für unsere Kinder diesen Saunabesuch erhalten können.

Deshalb möchten wir die Möglichkeit nutzen, uns an dieser Stelle bei dem Saunaverein „Kahlaer Schwitzkasten“ e. V. recht herzlich zu bedanken.

Wir finden es ganz toll, daß sich die Saunafreunde bereit erklärt haben, uns an diesem „gesunden Erlebnis“ teilhaben zu lassen. Wir hoffen, daß wir recht lange den Saunabesuch genießen können.

**Danke sagen alle Kinder, Eltern und Erzieherinnen vom Kindergarten „Märchenland“**

## Vereine und Verbände

### Flurzug 1997

Der Wanderverein Kahla lädt hiermit alle Interessenten zum diesjährigen Flurzug ein. In der bewährten Zusammenarbeit mit den Vereinen im Vereinsgelände am Wehr wird auch in diesem Jahr wieder ein Teil der Flurgrenzen Kahlas abgewandert.

Treffpunkt:

Sonnabend, den **03. Mai 1997, 9.15 Uhr**

Brückenplatz (Abmarsch 9.30 Uhr)

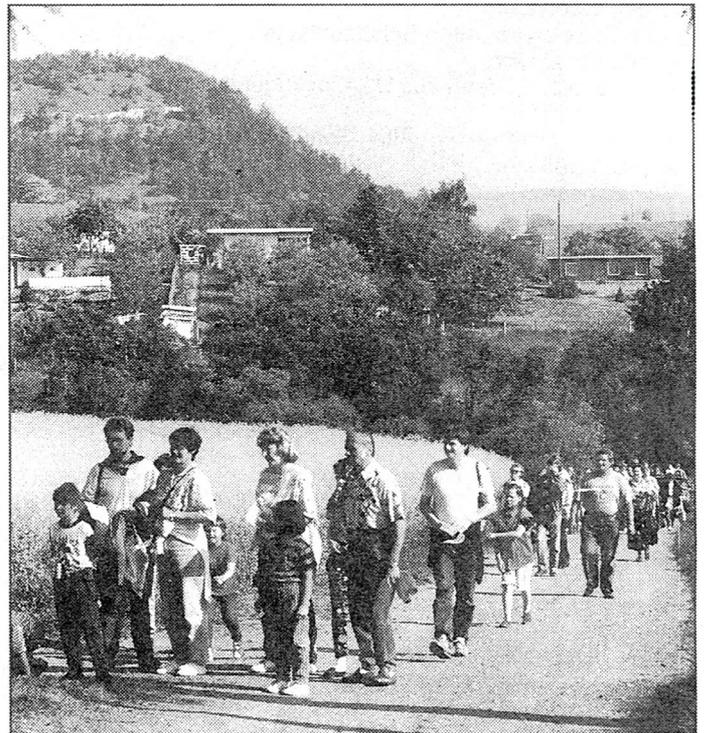
Strecke/Flurzug:

entlang der Saale bis Großbeutersdorf danach auf die Spitze des Walpersberges und auf der Nordseite herunter bis auf Verlängerung Oberbachweg, weiterführend zurück nach Kahla über die Spinne, B 88, Rudolstädter Straße, Walkteich zum Vereinsgelände am Saalewehr

Am Saalewehr haben sich die Vereine ab Mittag auf viele Gäste eingestellt, die bei traditioneller Thüringer Versorgung (Gulaschkanone, Rost brennt) und den dazu passenden Getränken sowie am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen vielfältige Unterhaltung bieten. Die Ruderregatta für Volkssportmannschaften durch den Seesportverein, die Ermittlung der Stadtmeisterschaft der Schützen und Vorführungen des Hundesportvereins zählen zu den Höhepunkten.

Darüber hinaus bietet der Anglerverein ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit musikalischen Darbietungen in Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen sowie den Verkauf frisch geräucherter Forellen aus eigener Aufzucht. Der Erlös dieses Verkaufs soll dem Behindertenverein Kahla für seine anerkannt wichtige Tätigkeit zugeführt werden.

Der Wanderverein sowie die Vereine am Saalewehr freuen sich über Ihren Besuch und Ihre Mitwirkung.



Teilnehmer des Flurzuges bei bestem Frühlingwetter unterwegs.

**Ablaufplan**

Flurzug/Termin: 03. Mai 1997  
 Treffpunkt: 9.15 Uhr, Brückenplatz  
 Abmarsch: 9.30 Uhr  
 Route: von 9.30 bis ca. 11.30 Uhr  
 Flurzugwanderung, Kleineutersdorf,  
 Großeutersdorf, über Walpersberg zurück  
 nach Kahla

Ab 11.30 Uhr Frühlingsfeste der Vereine am Saalewehr für  
 Mitglieder und Gäste.

Unser Leser Karl Heinz übergab uns folgendes Gedicht  
 von Anton Sommer (1816 - 1888)

**D'r Flurzug.**

Die Rönner, die eß wachsen off,  
 Die war'n wuhl kaum, da wett' eß droff,  
 'n Flurzug hiere nenne;  
 Was aber ägentlich soll sei,  
 Wies hargegangen ös derbei,  
 Das larn' se gar nech kenne.

Mir hann de Sache mötgemacht,  
 Drom ha eß su bei mir gedacht:  
 Du kannst ämal beschreibe,  
 Wie's su derbei gewäsen ös,  
 Da werd's wuhl nachen ganz gewöß  
 A in' Gedächtnis bleibe. .

D'r Flurzug hat dan Zwack gehatt:  
 De Grenze von d'r Flur d'r Stadt  
 Sollt' abgesehröten ware,  
 Ob alles falt wör ordentlich,  
 Ob a kä Marktstän fahlte nech,  
 Das wollten se erfahre.

De Bürger sollten Zeigen sei  
 On sollten gleich a daderbei  
 Ihr Wächbild kenne larne;  
 Se kröchten nachen zun Pläsier  
 A jeder a ä paar Maß Bier,  
 Drom taten se's gar garne.

De Schulen hatten alle frei,  
 De Rönner waren a derbei,  
 Die freiten sich gar sihre  
 On sehnten lange sich dernach,  
 Da konnten se änn ganzen Tag  
 In' Freien rom spaziere.

gekürzt

**Schützenverein**

Ermittlung Stadtmeister in der Disziplin Luftpistole/Luftgewehr  
 (Schützenverein) für Jugendliche und Erwachsene.  
 Darüber hinaus ein Schießstand, an dem außerhalb des Wett-  
 kampfes geschossen werden kann.

**Seesportverein**

Ruderregatta für Volkssportmannschaften über 1500 m - Be-  
 ginn 13.00 Uhr im Vereinsgelände.

**Hundesportverein**

Vorstellung der Agilitystrecke - 14.00 Uhr

**Anglerverein**

Verkauf von frisch geräucherten Forellen aus eigener Aufzucht;

**alle Vereine**

ab 19.00 Uhr Unterhaltung mit musikalischen Darbietungen im  
 Anglerheim

**Die FDP-Ortsgruppe lädt ein**

Die Ortsgruppe führt eine offene Mitgliederversammlung zur  
 Aufstellung und Wahl der Kandidaten für die Gemeinderatswahl  
 am 15. Juni 1997 durch.

Ort: Gaststätte „Dohlenstein“

Termin: 29. April 1997

Zeit: 19.30 Uhr

Wir laden hiermit alle Mitglieder der Ortsgruppe der FDP und in-  
 teressierte Bürger Kahlas zu dieser Veranstaltung ein.

**FDP-Ortsgruppe Kahla**

Der Vorstand

**Arbeiterwohlfahrt Kahla****Senioren und Vorruehändlerbetreuung****Veranstaltungsplan vom 30.04. bis 07.05.1997**

Montag, 28.04.1997

Kaffeenachmittag

Beginn: 13.30 Uhr Margarethenstr. 3

Dienstag, 29.04.1997

Gymnastik mit noch mehr Musik

Beginn: 17.00 Uhr Gymnasium

Mittwoch, 30.04.1997

Wanderung

Wir verabschieden den April - und wandern nach Martinsruh.

Treffpunkt: 13.00 Uhr Gymnasium

**Schuldnerberatung**

Jeden Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, im Büro der AWO  
 Kahla, Herrmann-Koch-Str. 3 - 5, Telefon 2 24 01.

Nach 10.00 Uhr individuelle Beratung mit Terminabsprache.

Durch die AWO können weiterhin hauswirtschaftliche Dienste  
 und allgemeine Fahrdienste in Anspruch genommen werden.

Anmeldung bitte unter Telefonnummer (03 64 24) 2 24 01.

Montag, 05.05.1997

Videonachmittag

Unvergeßliche Tage im Bayrischen Wald. Erleben Sie noch ein-  
 mal Bayrisch Eisenstein im Videofilm

Beginn: 14.00 Uhr, H.-Koch-Str. 3 - 5

Dienstag, 06.05.1997

Gymnastik mit Musik

Beginn: 17.00 Uhr Gymnasium

Mittwoch, 07.05.1997

Frühlingswanderung???

Treffpunkt: 13.00 Uhr Vogelbauer

**Urlaub und Erholung in Südtirol**

Die AWO Hermsdorf und Kahla bietet Senioren und Vorrueh-  
 ständlern die nächste Urlaubsfahrt in der Zeit vom

**10.09.97 - 19.09.97**

an.

Ziel ist das Hotel „Panoramik“ in Mühlbach, am Eingang des  
 Pustertales gelegen. In familiärer Atmosphäre erleben Sie Ur-  
 laub mit modernsten Komfort und Südtiroler Gastfreundschaft.

Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen.

Tel. 036424/22401

**Arbeiterwohlfahrt Kahla****Familienbegegnungsstätte****Angebote vom 29.04.97 bis 07.05.97**

Montag, 28.04.97

16.00 Uhr Back- und Kochkurs

Kinder (8 - 12 Jahre)

und ihre Muttis sind herzlich dazu eingeladen.

Leitung: Frau Schrepel

Bitte vorher anmelden!

Dienstag, 29.04.97

14.00 Uhr Mutter und Kind Gruppe

19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Leitung: Frau Mayer-Rosendorf

Mittwoch, 30.04.97

14.30 Uhr Krabbelnachmittag

Montag, 05.05.9716.00 Uhr Flechten mit Peddigrohr!  
Anfertigen von Körben, Tablett u.a.

19.00 Uhr Arbeiten mit Ton! Schöne Keramikgegenstände können Sie unter Anleitung herstellen.

Dienstag, 06.05.97

14.00 Uhr Mutter und Kind Gruppe

19.00 Uhr Geburtsvorbereitungskurs

Mittwoch, 07.05.97

14.30 Uhr Krabbelnachmittag

**Schöne Osterferien in der AWO**

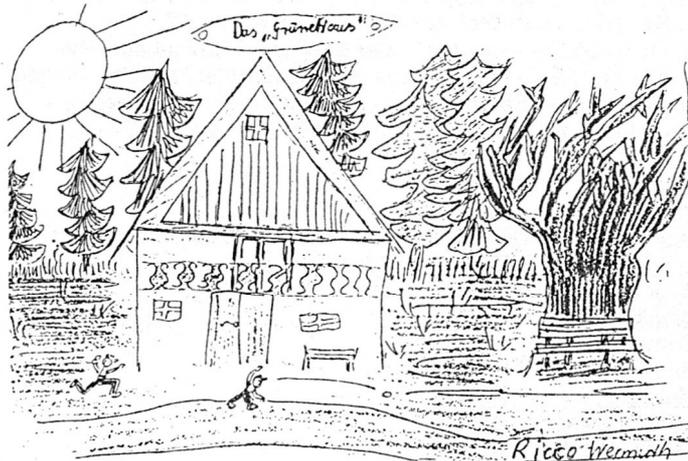
Wir möchten uns hiermit bei den Freizeitpädagogen des Schülertreffs der AWO dafür bedanken, daß die Osterferien auch in diesem Jahr wieder unvergeßlich bleiben.

Wir haben unsere Kochkünste in der Hobbyküche ausprobiert, waren im Jenaer Kino und durften uns den Film unserer Wahl anschauen, vergnügten uns im Hallenbad, unternahmen eine Radtour, führten Wettspiele auf dem Sportplatz durch und bastelten kleine Geschenke zum Muttertag.

Ein Höhepunkt für uns war die Wanderung zum „Rieseneck“ bei Kleineutersdorf. Wir erfuhren Interessantes über die Jagdanlage, streiften durch die unterirdischen Gänge und durften uns sogar das „Grüne Haus“, das „Blasehaus“ von innen und den „Herzogsstuhl“ ansehen. Ein großes Dankeschön von uns an Frau Baltruschat, die uns dies ermöglichte.

Uns wurde sogar das Mittagessen in den Wald gebracht und riesigen Spaß hatten wir beim Ostereierwerfen in handgefertigten Eiernetzen.

Mit selbstgebackenem Kuchen beendeten wir unsere Ferienzeit in einer gemütlichen Kaffeerunde.

**Bericht über die Reise der AWO Kahla-Jena-Hermsdorf nach Bayrisch Eisenstein vom 6.4. bis 11.4.97**

Der Himmel zeigte sich trübe und es war kalt, als wir Senioren in Kahla in den Bus stiegen. Nach Verspätung fuhren wir über Jena und Hermsdorf, wo wir weitere Senioren aufnahmen, auf der Autobahn gen Süden. Obwohl die Natur im Aufbruch war, überraschte uns der Winter unterwegs noch mehrmals mit Schneegestöber. Zum Mittagessen hatten wir Bayrisch Eisenstein erreicht, wo man uns schon im Hotel erwartete.

Inzwischen hatte sich die Sonne herausgewagt, so daß wir am Nachmittag beim Spaziergang durch den Ort die schöne Landschaft mit ihren hohen Bergen genießen konnten. Leider machte das Wellenbad am nächsten Tag zu, so daß sich anschließend nur noch einige unserer Senioren in die Fluten stürzen konnten.

Der Montag überraschte mit strahlendem Sonnenschein, der uns auch 4 Tage treu blieb. Die Bayr.-Wald-Rundfahrt zeigte die Schönheit dieser Gegend. Ein Besuch der Glasbläserei in der Regenhütte war für uns sehr lehrreich. Zurück zum Mittagessen, fuhren wir am Nachmittag zur Bäurwurzerei, hörten und sahen, wie aus der Wurzel der Pflanze ein heilender Trank entsteht und was es für vielerlei Kräuter- und Beeren-Spirituosen gibt. Anschließend fuhren wir weiter zu einer Kaffeepause nach Bodenmais.

Der 3. Tag war ein Höhepunkt, denn Passau, die 3-Flüsse-Stadt mit ihrer interessanten Geschichte wurde uns von einer Stadtführerin nahe gebracht. Wie staunten wir im Dom über seine Pracht und die Fresken-Malereien. Danach wartete schon das Schiff auf uns, um 1 Stunde auf dem Zusammenfluß von Donau, dem Inn aus den Alpen und von der anderen Seite der Ilz aus dem Bayr. Wald dahinzugleiten und die Erklärungen zu hören. Vom Schiff aus rechts oben das Oberhaus, in der Mitte die Altstadt mit den Türmen der Kirchen und links über den Häusern oben am Berg die Wallfahrtskirche „Maria Hilf“. So erblickten wir im Sonnenschein diese berühmte Stadt. Nachmittags fuhren wir durch die liebliche Landschaft zurück und machten noch Halt am schönen Dreiburgensee mit dem Museumsdorf. Einige von uns ließen sich nicht halten, noch um den See zu spazieren. Ein grüner Frühlingssschleier lag über dem Land und in den Gärten wetteiferten die ersten Blüten mit ihren schönsten Farben.

Am nächsten Tag war morgens Einkaufsfahrt nach Tschechien über die Grenze am Ortsrand. Zuerst vorbei an Ständen mit vielen Gartenzweigen, begann der wunderschöne, aber einsame Böhmerwald. Ca. 40 km sahen wir mit gemischten Gefühlen die einst von Deutschen bewohnte Region. In einer Kleinstadt mit alten schönen Gebäuden war ein 2 Stunden-Rundgang mit billigem Einkauf. Der Abend gehörte der Geselligkeit. Ein Alleinunterhalter, Reiseleitung und Fahrer brachten uns tüchtig auf Schwung. Nach dem wie immer überreichlichen und hervorragenden Essen, stieg die Stimmung an. Es wurde getanzt, geschunkelt und viel gelacht.

Was für ein wundervoller Tag wurde unser letzter in Bayr. Eisenstein. Nachdem wir morgens noch unsere Einkäufe erledigen konnten fuhren wir 13 Uhr zur Bergstation des 1457 m hohen „großen Arber“. Schneebedeckt blickte er im Sonnenschein auf uns herab. „Heissa“ ging es auf den Sessellift und wir schwebten den Berg hinauf, während unter uns die Skifahrer die Piste hinunter sausten. Herrlicher Schnee erwartete uns oben, glitzernd und leuchtend in den goldenen Strahlen der Sonne. Einige wanderten und wir ließen uns vor den Hütten der Bergstation von der Sonne bescheinen, blickten den vielen Skifahrern zu, die sich mutig den steilen Hang hinunter ins Tal zu fahren wagten. Gerne wären wir hier oben länger geblieben, aber nun mußten wir Abschied nehmen von diesen herrlichen Tagen.

Am anderen Morgen mit gepackten, schweren Koffern voller Einkäufe traten wir die Heimreise an. Anfangs begleitete uns noch ein blauer Himmel, aber langsam verschwand die Sonne hinter den Wolken und der Wind wurde stärker. Auf den letzten Kilometern schütteten die grauen Wolken Tränen über uns herab, traurig dem Ende der schönen Reise, aber Freude über diese herrlichen Urlaubstage, die uns von den Leitern der AWO besichert wurden. Danke Frau Lerch, Frau Hummel und dem Fahrer Jürgen für ihre große Bereitschaft, uns eine gelungene und so schöne Reise zu ermöglichen.

**Anneliese Scamoni**

**Arbeiterwohlfahrt Kahla****Familienbegegnungsstätte**

Nähkurs für junge Muttis jeden zweiten Dienstag im Monat.

- Erlernen von Ausbesserungsarbeiten und Änderungen an Kleidungsstücken
- Anfertigen von einfachen Sachen nach vorhandenen Schnittmustern
- Bedienung der Nähmaschine
- Kreative Weiterverarbeitung der anfallenden Stoffreste

**Beginn: Dienstag, 7. Mai 1997**

**16.00 Uhr**

**Wo: AWO Kahla Familienbegegnung,**

**H.-K.-Str. 3 - 5**

**Tel. Kahla 2 24 01**



## Kahlaer Maibaumsetzen

Es laden recht herzlich ein  
die Freiwillige Feuerwehr Kahla  
und der Feuerwehrverein  
Kahla/Thüringen e. V.

Wir erwarten Sie  
am 30. April 1997, Beginn 16.00 Uhr,  
auf dem Kahlaer Marktplatz!

Bereits ab 15.00 Uhr sorgen wir für  
Ihr leibliches Wohl!

### Kreisdiakoniestelle

bietet Beratung, Vermittlung und Information zu Fragen Mutter(-Kind)-Kuren und Familienerholungsmaßnahmen

In den letzten Wochen sind viele Fragen und z. Teil auch Verunsicherungen aufgrund gesetzlicher Neuregelungen im Kurbereich entstanden. So beträgt die Regelkurdauer jetzt 3 Wochen. Urlaubstage werden auf Müttergenesungskuren nicht angerechnet. Es bleibt in den neuen Bundesländern bei der kalendertäglichen Zuzahlung von 9 DM.

Im Bereich der Familienerholung besteht auch in diesem Jahr die Möglichkeit der Förderung für Familien mit kleinem Einkommen.

Für diese und weitere Fragen steht Ihnen am 30. April sowie an jedem letzten Mittwoch des Monats, eine Mitarbeiterin des Diakonischen Werkes im Kahlaer Kindergarten „Geschwister Scholl“ in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr zur Verfügung.

#### Impressum

### Kahlaer Nachrichten

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

- Herausgeber:  
Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla  
Telefon: 036424/77-0
- Druck und Verlag:  
Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43,  
98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900,  
vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube
- Verantwortlich für Anzeigen: Herr Winter

Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 0,80 DM + Porto beim Verlag abonnieren.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreislise. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

**DER NEUE SEAT-AROSA**

Volkswagen Gruppe

**Nur 3,5 m kurz.**

**Demnächst bei uns!**

**Fährt so gut, wie ein Großer.**

**Automatik, Klimaanlage, ABS - alles möglich.**

Jetzt Probefahren bei Ihrem Seat Partner.

**autohaus Axel Seifert**

Tel. (03 64 24 8 88-0) An der Ziegelei Kahla

Zufriedene Kunden sind unser Erfolg.

Der neue Seat Arosa kommt im Mai. Dann möchten wir dieses Ereignis mit Ihnen feiern. Den genauen Termin erfahren Sie in der nächsten Ausgabe, oder rufen Sie uns an. Infos über dieses starke Auto können Sie jetzt schon von uns bekommen. Wir freuen uns auf Sie!

Der erste echte Mini aus dem VW-Konzern ist ein Spanier, der in Wolfsburg gebaut wird. Von Mitte Mai an ist der Seat Arosa zu haben - für rund 16 000 Mark. Endlich gibt es ihn wieder, einen richtig kleinen VW. Er heißt Seat Arosa und kommt im Frühjahr 1998 auch als VW Lupo auf den Markt. Höchste Zeit, denn der VW Polo ist längst zum Vollwert-Auto mutiert, ist gewachsen und entsprechend teuer. Unter 20 000 DM geht da kaum noch was. Auch sein spanischer Ableger Seat Ibiza ist mit weit über 17 000 Mark - soviel kostet das Dauer-Sondermodell White - für viele noch zu kostspielig.

Der 3,50 Meter lange Arosa soll dagegen nur rund 16 000 Mark kosten. Dennoch ist er alles andere als ein spartanisches Minimal-Vehikel. Das spürt man schon beim ersten Kontakt: Die Türen klingen beim Zuschlagen schön satt. Kein Wunder, denn alle Hohlräume darin sind mit Kunststoff-Polstern gefüllt - für besseren Schutz bei einem Seitenaufprall. Setzt man sich rein, trifft man auf alte Bekannte: Armaturenbrett und Airbag-Lenkrad stammen aus VW Polo und Seat Ibiza, mit minimalen Veränderungen und neuer Anzeigen-Tafel. Hier hat man also gespart. Nachteile bringt das nicht, die Bedienung geht problemlos von der Hand. Um dem Arosa-Innenraum viel fühlbare Qualität zu verleihen, hat Seat keine Kosten gescheut und fast alles, was man im Auto häufig anfaßt, mit einem griffsympathischen Softlack oder anderen weichen Oberflächen überzogen. Da die Türen innen nur teilweise verkleidet sind, leuchten die freundlichen Arosa-Außenfarben auch drinnen.

Ablagen gibt es genug: das tiefe VW-typische Fach vor dem Schalthebel, Netz-Ablagen in den Türen, Kleingeldfach und große Mulden rechts und links neben den beiden Rücksitzen. Jawohl - zwei Rücksitze, denn der Arosa ist ein Viersitzer. Und im Gegensatz zum zwölf Zentimeter längeren Konkurrenten Ford Ka läßt der Mini-Seat auch hinten ausreichend Kopfraum für Erwachsene. Erklärtes und erreichtes Ziel von VW und Seat: Weder vorn noch hinten sollen sich die Passagierewie in einem Mini fühlen - und wie in einem billigen schon gar nicht.

## Sportnachrichten

### Kegelnachrichten

#### Endstand - 1. Landesklasse - Männer

1.	KSV „Am Anger“ Kölleda	26:10 Pkt.
2.	SV Wernburg	24:12 Pkt.
3.	SV Fortuna Oberroßla	22:14 Pkt.
4.	SV Hochdorf	22:14 Pkt.
5.	SV 1910 Kahla	18:18 Pkt.
6.	SV Blau Weiß Gebesee	18:18 Pkt.
7.	TSV 1858 Pößneck	18:18 Pkt.
8.	KSV 1992 Roßleben	18:18 Pkt.
9.	SV Vimaria Weimar	12:24 Pkt.
10.	KC Handwerk Weimar	6:30 Pkt.

Der nächste Höhepunkt ist das traditionelle „Turnier in den Mai“ des SV 1910. Dazu haben sich die Kahlaer Kegler sechs Mannschaften eingeladen. Dabei gelang es mit dem Landesmeister und Aufsteiger zur 2. Bundesliga, dem SV Lok Rudolstadt, einen besonders attraktiven Gegner zu verpflichten. Gespielt wird über 100 Wurf. Die erste Kugel rollt am 1. Mai ab 8.30 Uhr auf der Kegelbahn „Am Rosengarten“. Alle Gäste sind herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

#### 24. Punktspieltag Amateur-Oberliga Süd

**FC Carl Zeiss Jena (Amateure) - SV Kahla 1910 . 1 : 1 (0 : 1)**  
Jenas Mannschaftskapitän bezeichnete im Programmheft die Kahler als absoluten Angstgegner und fast hätte es für den Kahler Oberligisten wieder gereicht. Mit wieder großer Fanunterstützung, von den 400 Zuschauern waren sicherlich drei Viertel aus Kahla in Jena dabei, hielten die Gäste geschickt bis kurz vor Schluß den in der Anfangsphase erzielten 1 : 0 Vorsprung. Die Kahler gingen mit viel Selbstbewußtsein und wie immer gegen Jena hochmotiviert in das Derby (allein 12 der eingesetzten Kahlaer absolvierten eine Ausbildung an der Jenaer Sportschule bzw. spielten bereits für den Jenaer Club). In der 5. Minute präziser Steilpaß Treitl's auf Hoffmann. Jena's aufgerückte Abwehr kann nicht mehr eingreifen und Hoffmann

versenkt den Ball nach Umspielen des Jenaer Torwarts ins leere Tor zur vielumjubelten 1 : 0 Führung für Kahla. Jena versuchte mit Tempoerhöhung das Spiel in den Griff zu bekommen, doch Kahla hält vor allem kämpferisch toll dagegen. Nach 12 Minuten fast eine Vorentscheidung, als erneut Hoffmann nach herrlicher Flanke Walthers das 2 : 0 auf den Füßen hat, Torwart Laue den Ball aber im Nachfassen unter Kontrolle bringen kann. In der Folgezeit bis zur Pause entwickelte sich ein Oberligaspiel, das tempomäßig und spielerisch auf hohem Niveau stand. Jena erst nach einer halben Stunde mit guten Chancen, 28. Min 8 m-Schrägschuß Nowackis, 35. Min Kanopa freistehend vor Keilwerth und 41. Min. Flachschiuß Kaschubas. Keilwerth im Kahler Tor aber in diesem Tag nahezu in Bestform, hält alles aus.

In der 2. Hälfte merkte man den Gästen doch etwas das bisher hohe Tempo an, die Mannschaft spielte nun mehr defensiv, stand auch in der Abwehr sehr sicher. Chancen für Nowacki (66.), Kanopa (70., 78., 81.) sind Belege für das Übergewicht der Gastgeber. Kahla's Libero Lorenz mit der einzigen klaren Konterchance (63.), doch sein straffer Schuß streicht knapp über die Latte.

In der 88. Minute dann der glückliche, aber verdiente 1 : 1 Ausgleich für Jena. Abstoß vom Kahlaer Tor, der Ball geht zum zentral postierten Berger, der aus 16 m sofort abzieht. Keilwerth hat gegen den plazierten Schuß keine Chance.

#### **Kahla:**

M. Keilwerth - Sieburg - Klötzig - Heynig - Lorenz - Treitl - Dölschner (75. Meixner) - Metsch (81. Wollweber) - Walther - Egerland - Hoffmann (61. Arper)

**Tore:** 0 : 1 Hoffmann (5.), 1 : 1 Berger (88.)

**Schiedsrichter:** Lemdche (Köthen)

**Zuschauer:** 400

## **Halbfinale um den Pokal des Thüringer Fußball-Verbandes 1996/97**

**SV 1910 Kahla - FSV Wacker Nordhausen . . . . . 1 : 2 (1 : 2)**

Die Überraschung war möglich. Im Programmheft wurde den Kahlaern zurecht eine Chance zum Erreichen des Finales eingeräumt, die 90 Minuten bestätigten dies, hätten die Chancen genutzt werden können. Die Clevernis hatten die Nordhäuser den Gastgebern voraus. Nach 8 Minuten war die Entscheidung schon gefallen. Für Kahla schien das Spiel erst eine Viertelstunde nach Anpfiff zu beginnen. 5. Minute, Eckball für Nordhausen von der rechten Seite, und Kiel kann unbedrängt zur 1 : 0-Führung für die Gäste einköpfen. Schon 3 Minuten später, zögerliches Eingreifen der Kahler in Höhe des 16-m Raumes, Eisenschmidt zieht aus 18 m ab und sein Schuß schlägt zum Entsetzen der Spieler und Zuschauer zum 0 : 2 im Kahler Tor ein.

Nun schienen die Gastgeber endlich wach zu sein, der Regionalligist wurde zusehends unter Druck gesetzt und eine Reihe guter Chancen ergaben sich für die Gastgeber. Großchance für Treitl (20.), der rechts völlig freigespielt aus 11 m freistehend verzieht und zweimal Meixner (25., 28.), dessen Schuß aus 20 m über die Latte gelenkt wird bzw. als er nach Hackenablage Treitls völlig freigespielt, aus 10 m an Weigel im Nordhäuser Tor scheidert.

Großchance aber auch für die Gäste in der 41. durch Schneider, Lorenz kann zur Ecke klären.

In der letzten Minute vor dem Pausenpfiff werden die Kahler Bemühungen doch noch belohnt. Nach einem Freistoß von Lorenz geht steht Ingo Walther völlig frei und nutzt die Chance resolut mit plaziertem Kopfball aus Nahdistanz zum 1 : 2 Anschlußtreffer.

Mit dem 1. Spielzug der 2. Halbzeit hätte der Ausgleich fallen müssen, Treitl auf rechts freigespielt, schießt am Torwart und am rechten Pfosten leider vorbei.

Die 2. Halbzeit hat nicht mehr das Niveau der ersten 45 Minuten. Kahla zwar weiter am Drücker, aber klare Chancen bleiben Mangelware. Nach 49 Minuten hätte der Nordhäuser Heider alles klar machen können, doch Keilwerth kann mit letztem Einsatz zur Ecke klären. Den nicht unverdienten Ausgleich hat der eingewechselte Dölschner (84.) nach einem Fangfehler des gerade verletzungsbedingt eingewechselten Nordhäuser Ersatztorwarts Cott auf dem Fuß, sein Schuß von der Strafraumgrenze streicht aber haarscharf am Tor der Gäste vorbei.

Das Endspiel bestreiten damit wie im Vorjahr, der FC Rot Weiß Erfurt (5 : 0 Sieger gegen Zeulenroda) und Wacker Nordhausen.

#### **Kahla:**

M. Keilwerth - Sieburg - Klötzig - Heynig - Lorenz - Treitl - Egerland - Metsch (65. Hoffmann) - Walther - Meixner (72. Dölschner) - Arper

**Tore:** 0 : 1 Kiel (5.), 0 : 2 Eisenschmidt (8.), 2 : 1 Walther (45.)

**Schiedsrichter:** Brenn (Bad Salzungen)

**Zuschauer:** 600

## **24. Punktspieltag Amateur-Oberliga Süd**

**SV 1910 Kahla - Chemnitzer FC II . . . . . 2 : 1 (1 : 1)**

Kahla wollte Revanche für die in Chemnitz erlittene 2 : 1 Niederlage (die OTZ Berichterstatter sprachen in der Vorankündigung fälschlicherweise von einem 2 : 1 Sieg Kahla's in Chemnitz) und mit einem Sieg ins gesicherte Mittelfeld. Doch schon nach 4 Minuten mußte das Team um Kapitän Ingo Walther einem Rückstand hierherlaufen. Die fast schon sprichwörtliche Unkonzentriertheit der Heimelf zu Spielbeginn brachte nun schon wiederholt einen Rückstand in den Anfangsminuten, Krasselt düpierte die Kahlaer Abwehr, ließ Keilwerth aussteigen und schoß zum 0 : 1 für den Tabellenletzten ein.

Kahla daraufhin munter, begann nun druckvoller zu agieren und das Spiel zu bestimmen. In der 11. Minute war es Stefan Treitl, der eine Eingabe Wollwebers und Kopfballablage Arpers zum wichtigen 1 : 1 Ausgleich vollendete. Im weiteren Spielverlauf Arper mit der Großchance zum Führungstreffer, doch sein Lupfer über Torwart Süßner landet an der Latte. Nochmals rettet der Querbalken für die Gäste bei Treitls 25 m-Rakete in der 35. Minute.

Die 2. Halbzeit sieht Kahla weiter spielbestimmend, doch zwingende Aktionen zunächst Mangelware. In der 69. Paß Meixners auf Treitl, doch aus bester Position schießt dieser den Chemnitzer Torwart an. Glück für Kahla in der 80. Minute, als Wollwebers Attacke im Strafraum vom Schiri übersehen wurde und der Strafstoßpfiff ausblieb. 86. Minute, Eckball Meixners, Kopfballablage von Lorenz auf Walther und gegen dessen Flachschiuß aus Nahdistanz hat der Chemnitzer Keeper eine Chance, 2 : 1 für Kahla.

Mit diesem Sieg ist Kahla nun Oberligasiebenter und nahezu aller Abstiegsorgen ledig.

#### **Kahla:**

M. Keilwert - Sieburg - Klötzig - Heynig - Lorenz - Treitl - Dölschner (62. Meixner) - Egerland - Walther - Wollweber (75. Metsch) - Arper.

#### **Tore:**

0 : 1 Krasselt (4.); 1 : 1 Treitl (11.); 2 : 1 Walter (85.)

**Schiedsrichter:** Seeger (Gera)

**Zuschauer:** 550

## **Aus der Chronik**

### **In des Leders Werdegang ist die Hauptsache der Gestank...**

#### **Historisches vom Gerberhandwerk**



„Der Läderer“

Zu den ältesten handwerklichen Fähigkeiten die von den Menschen beherrscht wurden, gehört die Gerbung tierischer Häute. Bereits aus der Steinzeit (ältester Abschnitt der Urgeschichte, der in Europa bis etwa 2000 v. u. Z. dauerte) gibt es Nachweise über gegerbte tierische Häute. Selbst in den Ruinen der im Jahre 79 zerstörten Stadt Pompeji wurde eine Gerberei mit Gerbergruben entdeckt.

Die Menschen waren zu allen Zeiten daran interessiert, die vielfältig bei der Jagd und der Tierzucht anfallenden und aber im täglichen Leben benötigten tierischen Häute zu gerben, um somit Leder herzustellen. Aus dem Leder wurden wärmende und schützende Kleidung und Decken sowie Gefäße, Taschen, Riemen, Zaumzeug, Waffenteile, ja sogar Spielzeug, Schmuckelemente und noch vieles andere mehr gefertigt.

Zu den Berufen, die die Erzeugnisse der Gerber verarbeiten, gehören die Schuhmacher, Kürschner, Beutler, Gürtler, Sattler, Orthopädisten und noch viele andere.

Es gibt verschiedene Gerbarten, die zwar alle das gleiche Ziel der Umwandlung tierischer Häute in Leder haben, sich aber im Gerbmittleinsatz und in der Bearbeitungsweise unterscheiden. Die unterschiedlichen Gerbarten werden entsprechend der gewünschten Eigenschaften des Leders und der Art der zu bearbeitenden tierischen Häute eingesetzt. Zu den ältesten Verfahren zählen das Lohgerbverfahren, die Weißgerberei und die Sämischgerbung. Eine Konzentration von Lohgerbereien und die Bildung von Gerbervierteln konnte man besonders in Siedlungen, die am Fuße von Mittelgebirgen und in der Nähe von Eichen- und Fichtenwäldern liegen, feststellen. Die Bäche und Flüsse der Gebirge führten ausreichend und gutes Wasser, was eine wichtige Voraussetzung zur Betreibung der Gerberei ist. In den Eichen- und Fichtenwäldern gewann man die Rinden zur Herstellung des Gerbmittels Lohe.

In vielen Orten, so auch bei uns in Kahla, erinnern Namen von Straßen, Plätzen und Gewässern, wie Gerberstraße bzw. -gasse, Gerberplatz, Lohergasse usw. an das Gerberhandwerk.



*In Kahla waren die Weißgerber innerhalb der Stadt. Wir können unter anderem die Weißgerberei in zwei Häusern der Roßstraße nachweisen. Alaun war damals sehr bekannt und lange Zeit ein begehrter Artikel. So waren die Feengrotten in Saalfeld vor hunderten von Jahren ein Alaunschieferbergwerk, das dann später verlassen wurde. (Auf dem Foto: Gerberei und Lederhandlung H. Bock in der Roßstraße)*

Wegen der durch die Gerbereien entstehenden Wasserverschmutzungen und Geruchsbelästigungen waren die Gerberviertel häufig am Stadtrand, besonders dort, wo die fließenden Gewässer den Ort verlassen, angesiedelt. Alte Gerbersprüche weisen auf die Eigenheiten des Berufes hin:

„Laß' dir nicht die Felle davonschwimmen!“

„Man wird dir das Fell gerben!“

„In des Leders Werdegang ist die Hauptsach der Gestank, Kalk, Alaun, Salz, Mehl, Arsen machen gar und schön. Eigelb, Pinkel, Hundeschiete geben im besondere Güte. Drum ist es ein Hochgenuß auf dem Handschuh zart ein Kuß.“

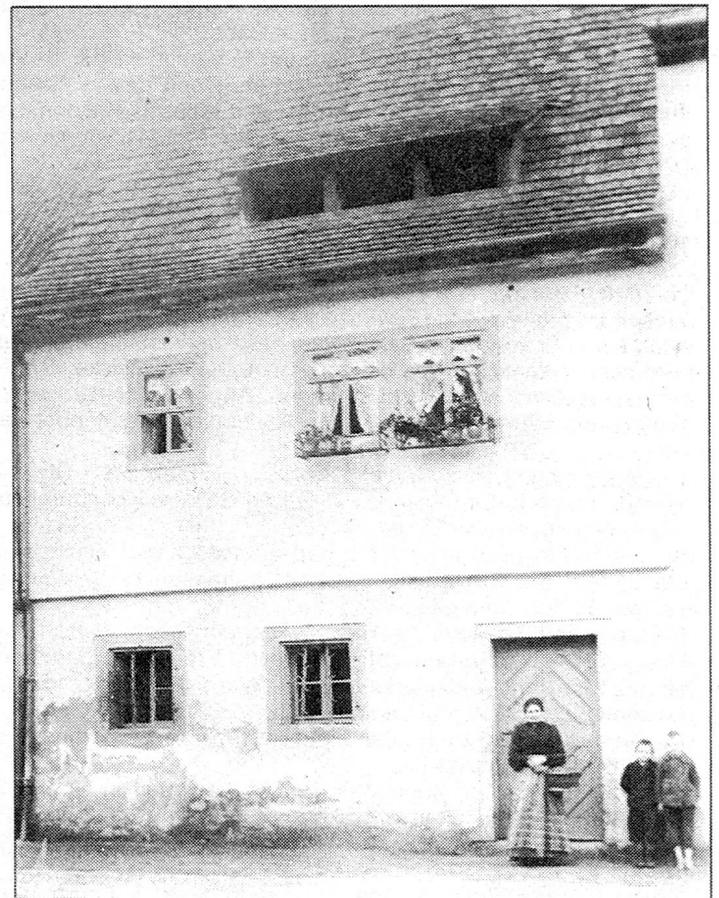
In „Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm“ (Leipzig 1897) steht zum Wort Gerben u. a.: „GERBEN, gar, fertigmachen, s. gärben, gorben, garen“ zu Lohe:

„LOHE, f. rinde, welche die gerber zum garmachen der häute brauchen ...“ zugleich findet man für „LOH, LOHE, wallende Glut ...“ Der Dompfaff hieß Lohfink „von der Farbe seiner Brust.“ Die Farbe der Brust des männlichen Dompfaffes ist rot.

Die Lohgerberei nannte man auch Rotgerberei, weil das lohgare Leder je nach Art der zum Gerben verwendeten Lohe eine mehr oder weniger rotbraune Farbe hat.

Wann die Gerber in Kahla ihr erstes eigenes Zunftrecht erhielten, ist nicht bekannt. In den Jahren des 30jährigen Krieges sind zahlreiche Zunfturkunden verbrannt. In unserem Kahla erinnert uns nur noch heute die „Gerberstraße“ an die Lohgerber, Loh- oder Rotgerber.

Nur zwei Häuschen haben noch das alte Aussehen und die im Erdgeschoß vorhandenen Arbeitsräume der Gerber. Auch finden wir in der Gerberstraße in Kahla am Hause Gerberstraße von 1521 und am Eingang zur Gaststätte „Zum goldenen Stern“ (links oben von 1690) die Gerberwappen mit den gekreuzten Schaberäten und den darunter stehenden Bottich. Eine vor Jahren entdeckte Wandzeichnung im Gasthaus „Zum roten Löwen“ zeigte in mehreren Teilen die schwere Arbeit der Gerber. Auch finden wir auf einer alten Zeichnung noch die in der Gerberstraße am Ufer der Lache (des ehemaligen Mühlgrabens) sich befindlichen Lohe-Gruben. Auch der Name „Walkteich“ hängt noch mit diesem Beruf zusammen. Dort war die ehemalige Walkmühle, die mit Hilfe der Wasserkraft und entsprechender Vorrichtungen das Walken vornahm.



*Typisches Gerberhaus in der „Gerberstraße“ in Kahla. Dieses Foto entstand etwa um die Jahrhundertwende.*

Noch heute kann man den Zwischenraum zwischen zwei Häusern am Walkteich erkennen, zwischen denen das Wasser der Walkmühle durchgeflossen ist. Man entnahm damals das Wasser aus dem durch die Stadt fließenden Oberbach.

Die Lohe wiederum wurde in den Mahlmühlen der Umgebung hergestellt. Dort wurde die Baumrinde zermahlen. So zum Beispiel im Leubengrund, wo der Müller um Genehmigung bat, einen Lohgang einbauen zu dürfen. Noch 1778 mußte die verwitwete Lohgerberin, Marie Dreßlerin, in der Saalvorstadt bestraft werden, weil sie Lohe auf der Straße liegengelassen hat. Die Lohgerber waren also auf das Wasser angewiesen und siedelten sich an der Mühlache an. Die Familien Femel, Nickel, Jakob und dessen Witwe Katharina hatten ein Gerberhaus, das 1513 durch Nickel Möller mit anderen Gütern an das S. Annahlehn verkauft wurde. Seit alters hatten sich die Gerberhäuser an der Lache zwischen der Saalmühle, Brücke und in der Saalgasse angesiedelt. Von der Lache war ein Arm, die kleine Lache, abgezweigt. Die Häuser hatten die Werkstatt im Erdgeschoß. Am Türsturz befand sich das Gerberzeichen, zwei gekreuzte Schabeisen. Die Dächer dienten als Trockenboden. Die älteren Häuser waren zweistöckig. An den Häusern entlang zogen sich die Lohgruben und nahmen die damals vorhandene Insel ein. Sie gaben bis um 1890 mit den Lohhaufen und Trockenbäumen einen besonderen Anblick und verbreiteten einen herben unangenehmen Geruch. Unter den Brückenbögen der Saalebrücke lagerten die Lohballen.

Die Schuster und Lohgerber, obwohl getrennte Berufe, vereinigten sich 1474 in Kahla zu einer Innung. Die Stadtheilige St. Margaretha war Patronin der Innung. Wie die Chronik berichtet, wählten diese Handwerker jährlich zwei Meister als Vorsteher. Wenn diese die Handwerker zu einer Zusammenkunft luden, so zündeten sie nach der Rückkehr des Boten ein Licht in Länge eines Fingers an. Wer nicht erschien, ehe das Licht heruntergebrannt war, wurde bestraft. Vom Betrieb der Loher erfahren wir, daß die Lehrknechte mit dem Meister keinen Handel treiben durften. Weiter war verboten, ein krankes Tier „lediglich zum Abstechen um der Haut willen zu kaufen“. Dem Schinder (Abdecker) durften keine Felle im Hause, sondern nur auf dem Markt abgenommen werden, wo sie geprüft wurden. Der Schinder Andres Genth kam 1492 in Rothenstein mit Paul Eckard in Wortwechsel wegen zweier Pferdeler, die noch auf den Rossen unabgezogen waren. Ein Lederhändler war offenbar Heinz Pommerlein. Er schuldete dem Gerber Heintz Schleizer 1456 Gulden (?) und verpfändete dafür sein Haus.

Seit dem Jahre 1890 ist die Gerberei in Kahla an der Lache (dem Mühlarm der Saale) ausgestorben. Denn das in diesem Jahre größte Hochwasser der Saale, seit Menschengedenken, zerstörte die Lohgruben und nahm die Gerberutensilien mit fort. Den Gerbern sind die Felle weggeschwommen.

Stadtmuseum

## Kahla im Jahre 1906

### (5. Fortsetzung)

Weiter zu Handel und Gewerbe. Konserven müssen damals noch einen besonderen Stellenwert besessen haben. Denn es wird noch betont, daß die schon genannten Jul. Fricke, Gotth. Horn, A. Lautensack, Franz Lehmann, Agnes Schleitzer, Hugo Wetzel und Hermann Weber auch Konserven im Angebot haben.

Milchhandlungen sind: Wilhelm Büchner, Rudolstädter Str. 14; Theod. Immisch, Schuhstraße 7; Georg Söllner, Heimbürgestr. 14; A. Weise, Jenaer Landstr. 7.

Auch eine Margarine-Handlung gab es: Hesse und Schlegel in der Jenaer Str. 5. Und mit Kräutern handelten C. W. Lange, Roßstr. 36 und die Merkur-Drogerie.

Mit Obsthandel beschäftigten sich: Therese Riese, Salzstr. 13, Hugo Wetzel, Margarethenstr. 27 und A. Weise, Margarethenstr. 22. Als sog. Salzniederlage firmierten Jul. Fricke, Franz Lehmann und Ferdinand Leukert, Salzstr. 10.

Ausgewiesen wird auch eine Zigarrenfabrik Ernst Heinecke in der Hospitalstr. 18 und 19.

Delikatessen wurden angeboten bei A. Blankmeister, Pforte 3; A. Lautensack, Schuhstr. 14; Agnes Lippisch, Heimbürge 35; Hermann Weber, Bahnhofstr. 19; bei A. Weise und bei Hugo Wetzel.

Gemüsehandel: Emil Landmann, Heimbürgestr. 3; Laura Mendel, Heimbürgestr. 39; Wilhelm Zeiß, Heimbürgestr. 16; Gertrud Weber, Bahnhofstr. 19 sowie auch Hugo Wetzel und Hugo Weise.

Nun zum Gesamtgebiet Kleidung: Baby-Ausstattungen: M. Gläbel, Margarethenstraße 30 und Louise Schau, Schuhstr. 9. Damenkonfektion: Hermann Kramer, Margarethenstr. 34; Rud. Krietsch, Margarethenstr. 23; Adolf Jacobsthal, Margarethenstr. 13; Agnes Letterner, Bahnhofstr. 2.

Als Damenschneiderinnen waren tätig: Bertha Barth, Gerberstr. 10; Ida Beyer, Roßstr. 13.; Agnes Geitner, Margarethenstr. 34; Aug. Berboth, Rudolstädter Str. 1; Th. Gladbach, Bachstr. 4; Aug. Helbing, Bahnhofstr. 2; Emilie Herrmann, Roßstr. 24; A. Kahlert, Jenaer Str. 21; E. Lüders, Gerberstr. 6; A. Melle, Saalstr. 10; Elise Oertel, Margarethenstr. 7; H. Scholz, Bachstr. 16; Agnes Schröter, Roßstr. 35; Lina Sturm, Saalstr. 26; Marie Voigt, Oststr. 6; Amilie Zeiner, Roßstr. 32.

Fell- und Rauchwaren: Theodor Knorr, Margarethenstr. 32; K. Scheidemantel, Margarethenstr. 5.

Galanteriewaren: Joh. Breul, Roßstr. 4; Paul Heineck, Margarethenstr. 32; Max Scherdfeger, Bahnhof und Bahnhofstr. 27; W. Wedekind, Schuhstr. 14; ferner Rud. Krietsch, Adolf Jacobsthal und Agnes Letterner.

Goldwarenhandlung: Rud. Brand, Schuhstr. 8; Rud. Lange, Markt 3; Ernst Meinhold, Margarethenstr. 29.

Als Gürtler wird genannt Karl Wetzel, Roßstr. 32.

Handschuhe vertrieben: Johann Breul, Adolf Jacobsthal, Theod. Knorr, Rud. Krietsch sowie A. F. Rohde, Roßstr. 1.

Herrenkleidmacher: Traugott Apley, Roßstr. 32; Franz Deckert, Saalstr. 27; Carl Große, Margarethenstr. 30; Rudolf Junge, Roßstr. 28; Ed. Körner, Schuhstr. 14; Friedrich Lehsau, Schulstr. 2; Aug. Lunderstedt, Margarethenstr. 28; Emil Meister, Parnitzberg 2; Wilhelm Nitzsche, Salzstr. 12; Wieg. Scheiding, Roßstr. 14; Hermann Schulze, Salzstr. 17; Arthur Stockmann, Roßstr. 18; Gustav Trautner, Salzstr. 16; Emil Wittkopf, Jenaer Str. 12.

Hüte- und Mützenhandlung: Joh. Breul, Schuhstr. 6; S. Weiß, Salzstr. 16; sowie Theodor Knorr und K. Scheidemantel.

Kleidermagazin: Ad. Bocker, Salzstr. 26; Herm. Schulze, Salzstr. 17; Siegfried Weiß, Salzstr. 16 auch Gustav Trautner sowie Adele Trautner Ww, Schuhstr. 17.

Als Kürschner waren tätig Theodor Knorr und K. Scheidemantel.

Kurzwaren vertrieben Joh. Breul, A. Jacobsthal, R. Krietsch und A. Letterner.

6. Fortsetzung folgt.

Klaus Mucho

## Sonstige Mitteilungen

### Strategie des Freistaates Thüringen

#### zur weiteren Entwicklung der Abwasserreinigung

(Auszüge aus einem Artikel in der Zeitschrift UTA 1/97)

Autor: Dipl.-Ing. Gunnar Kämmer (Leitender Ministerialrat Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Erfurt)

#### Ausgangssituation

Einleitend ist es notwendig, auf die Ausgangssituation hinzuweisen. Nach der Bildung des damaligen Thüringer Ministeriums für Umwelt und Landesplanung im Herbst 1990 wurde als eine der ersten Maßnahmen eine Analyse der Abwasserentsorgung des Freistaates Thüringen veranlaßt.

Der durchschnittliche Anschlußgrad an eine Kanalisation lag mit 82 % recht hoch, wobei aber nur rd. die Hälfte des Abwassers einer Kläranlage zugeführt wurde. Die Kanalisation war jedoch zu gering dimensioniert, schadhafte und genügte nicht den Anforderungen, was auch heute noch der Fall ist. Erste Schätzungen ergaben, daß von den ca. 8 000 km öffentlichen Kanälen rd. 40 % saniert werden müssen.

Der technologische Ausstattungsgrad und der bauliche Zustand der Anlagen waren völlig unzureichend.

#### Abwassertechnische Zielplanung (ATZ)

In den Anfangsjahren des Freistaates Thüringen war eine recht komplizierte Situation entstanden.

Die ehemaligen Volkseigenen Betriebe Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (VEB WAB) und ihre Nachfolger wurden umstrukturiert, neue kommunale Aufgabenträger entwickelten sich, die Wasserwirtschaftsverwaltung befand sich im Aufbau und der Umbau der Wirtschaft, der Straßenbau und der Wohnungsbau erforderten schnelle Entscheidungen und Investitionen. Die Kreisreform wurde durchgeführt und mit der Gemein-

dereform begonnen. Zahlreiche, teilweise sich widersprechende, Planungen wurden von den verschiedensten „Gremien“ in Auftrag geben.

In dieser Situation wurde durch den Gemeinde- und Städtebund und das Thüringer Ministerium für Umwelt und Landesplanung die „Abwassertechnische Zielplanung“ (ATZ) erstellt und für verbindlich erklärt.

Alle geplanten Kläranlagen wurden von den Wasserwirtschaftsbehörden geprüft, Überdimensionierungen gab es nicht. Womit allerdings die wenigsten gerechnet hatten, war der drastische Rückgang des Wasserverbrauches, des Schmutzwasseranfalls und des starken Einbruchs der industriellen Produktion.

Im Mai 1996 wurde die Verbindlichkeit der ATZ vom Thüringer Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Herrn Dr. Volker Sklenar, aufgehoben.

#### Heutiger Stand der Abwasserentsorgung-Entwicklung bis 1995

Der Anschlußgrad der Bevölkerung an kommunale Kläranlagen hat sich auf ca. 60 % erhöht. Ganz entscheidend ist jedoch die Verbesserung der Reinigungsqualität. Die Güte der Gewässer hat sich nicht nur durch den Rückgang der wirtschaftlichen Produktion verbessert.

Trotz dieser „Erfolge“ darf man natürlich nicht übersehen, daß die großen notwendigen Investitionen der letzten Jahre auch zu etlichen Problemen beigetragen haben. Einige kommunale Aufgabenträger befinden sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten.

#### Ursachen sind:

- Es wurden in den Anfangsjahren keine kostendeckenden Gebühren erhoben.
- Es konnten überhaupt keine Beiträge erhoben werden, da die Voraussetzungen durch die neuen kommunalen Aufgabenträger erst geschaffen werden mußten.
- Der Wasserverbrauch und damit die geplanten Einnahmequellen der kommunalen Aufgabenträger sind um 30 bis 50 % zurückgegangen.
- Seitens des Landes wurden zwar mehr als 1 Mrd. DM Fördermittel für die Abwasserentsorgung zur Verfügung gestellt, ein großer Beitrag für Thüringen, der Bedarf lag aber weit höher, besonders im Kanalbau.

#### Weitere Entwicklung und Strategien

Grundsätzlich muß man davon ausgehen, daß der Aufbau einer wasserwirtschaftlichen Infrastruktur die Voraussetzung für eine wirtschaftlich-gewerbliche Entwicklung, die Erschließung neuer Wohngebiete und die Verbesserung der Güte Thüringer Gewässer darstellt.

1990 wurde eingeschätzt, daß dafür rd. 10-15 Mrd. DM erforderlich sind. Bisher wurden 4-5 Mrd. DM von den kommunalen Aufgabenträgern investiert. Gleichzeitig muß man aber auch feststellen, daß die Gebühren und Beiträge in vielen Verbänden die sozialverträgliche Grenze erreicht haben.

Es ist daher notwendig, daß von den kommunalen Aufgabenträgern eigene Abwasserbeseitigungskonzepte auf der Grundlage ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit erstellt werden.

Die Investitionsprogramme sind zu prüfen und, wo notwendig, zu reduzieren und zu strecken. Prioritäten sind herauszuarbeiten und mit den Staatlichen Umweltämtern hinsichtlich der Fördermöglichkeiten abzustimmen. Eine verstärkte Prüfung der Investitionskosten ist vorzunehmen. Weitere Investitionen können nur von gesunden und stabilen kommunalen Aufgabenträgern vorgenommen werden.

## 2. Deutscher Kunstpreis

Saarbrücken soll vom 18. - 21. September 1997 zum Treffpunkt der Hobby- und Freizeitmaler werden. Während einer viertägigen Ausstellung in der Kongreßhalle Saarbrücken wird allen Hobbymalern die Möglichkeit geboten, ihre Arbeiten in den Maltechniken Öl, Acryl, Aquarell und Pastell vorzustellen. Ausgestellt und bewertet werden verkäufliche Bilder in sechs Stilrichtungen: Porträt-, Landschaft-, Stilleben-, Naive-, Informelle Malerei und freie Arbeiten. An Preisgeldern sind insgesamt **28.000,-DM** ausgelobt.

Anmeldeschluß: 15. August 1997

Informationen erhalten Sie gegen Einsendung von 3,00 DM in Wertmarken.

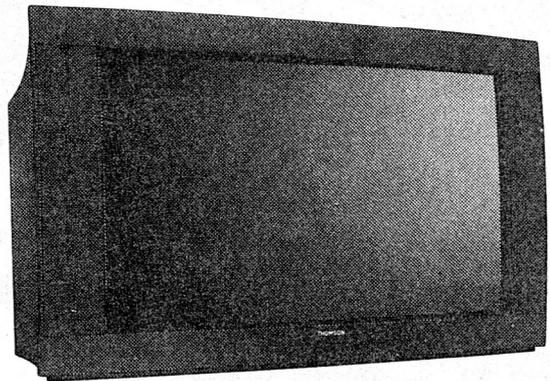
#### Veranstalter

Förderverein der Hobby- und Freizeitmaler e. V.  
Heinrichstraße 2, 66115 Saarbrücken  
Tel.: (06 81) 9 76 76 66, Fax: (06 81) 9 76 70 94

Die „kleinen“ Zeitungen  
mit der großen Information!

Inform-Verlags-GmbH & Co KG  
In den Folgen 43  
98704 Langewiesen

EINE NEUE  
DIMENSION!



Dieses komfortable **16:9-Luxus-Fernsehgerät** eröffnet mit seinem breiten 81 cm Bild (76 cm sichtbar) Fernseherlebnisse der besonderen Art. Flimmerfreie 100-Hertz-Technik und Digital Mastering, AV-PIP, Standbild, TOP-Videotext und Multinorm-Empfang sind hier ebenso selbstverständlich wie 99 Programmspeicher, Autoprogrammierung, 2 x 35 Watt Musikleistung aus 5 Lautsprechern und umfangreiche, zukunftssichere Anschlußmöglichkeiten.

32 VT 68 N **DM 3.699,-**

oder 36 x monatlich 125,- DM inkl. Zinsen

**THOMSON**  
TV VIDEO AUDIO TELECOM

Vorführung und Beratung jetzt bei uns:

**Radio Trautsch**

45 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service  
Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86



Ihr individuelles **Dankeschön** finden Sie in unseren

# Danksagungen

ZUR

## Konfirmation und Kommunion



Liebe Eltern!

Sicher werden Ihrem Kind zu seinem Ehrentag viele gute Wünsche, Blumen und Geschenke überbracht, die von Verwandten, Freunden oder Nachbarn überreicht werden.

Für diese Aufmerksamkeiten sind unsere Danksagungen bestens geeignet.

Da in Ihrer Stadt oder Gemeinde unser Mitteilungsblatt erscheint, ist diese Form sehr einfach für Sie.

Das Mitteilungsblatt kommt in jeden erreichbaren Haushalt und wird damit auch von dem Personenkreis gelesen, den Sie damit ansprechen wollen.

**HABEN SIE INTERESSE?**

Dann rufen Sie uns an.

Unsere Außendienstmitarbeiter kommen gern bei Ihnen vorbei!

Abbildungen verkleinert.

# Inform-Verlags-GmbH & CO KG

In den Folgen 43 - 98704 Langewiesen

Tel.: 0 36 77 / 80 00 58

Fax: 0 36 77 / 80 09 00

Suchen Sie eine vielseitige, abwechslungsreiche Tätigkeit?  
**Großversandhaus Quelle**  
 bietet einer **Verkäuferin** oder einer  
 Frau aus anderem Beruf mit Verkaufstalent die Übernahme der  
 Agentur in

**Kahla**

als selbständige Inhaberin.  
 Die Öffnungszeiten und damit die Arbeitszeit kann frei bestimmt  
 und deshalb den persönlichen und familiären Belangen optimal an-  
 gepaßt werden. Kapitaleinsatz für die Ware ist nicht erforderlich.  
 Wenn Sie Freude am Verkaufen haben und gerne selbständig ar-  
 beiten, dann wenden Sie sich an:  
**Vertrieb Agenturen, K 4155**  
**90756 Fürth, Tel. 01 71 / 7 50 46 23 od. 09 11-1 42 33 99**

## Bestattungshaus JENA

ein Unternehmen der Stadt Jena  
 Im Trauerfall beraten und helfen  
 wir Ihnen ganz nach Ihren Wünschen  
 und erledigen alle Formalitäten für Sie.



Geschäftsstelle in Jena  
 Am Eisenbahndamm 1  
 Tel. (03641) 44 30 78 und 44 32 07  
 Außenstelle Orlamünde • Burgstr. 10 • Tel. 036423/22269  
**Wir sind immer erreichbar über Tel.: 0161/5317555 (Funktelefon).**



FACHHANDEL SCHULUNG PROGRAMMIERUNG SERVICE  
**Computerdienste Jörg Schröder**  
 WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBBÜRO INTERNET-DESIGN

Ob Sound, CD-ROM, Speicher oder PC:  
**Sie erhalten:** individuelle unverbindliche  
 Beratung, faire Preise, Markengarantie,  
 Minikurse, kostenlose Startbegleitung.  
**Service für Sie:** Umbauten, Fehlersuche,  
 Reparaturen, Wartung, An- und Verkauf.

Dipl.-Betr.wirt  
**Jörg Schröder**  
 Eichicht 19  
 07768 Kahla  
 ☎ 5 66 80  
 ✉ 5 66 81

### Unser Angebot:

**DM 20.000** monatl. 102,-  
**DM 170.000** monatl. 864,-  
**Grundschulddarlehen**



anfängl. effektiver Jahreszins 5,49%  
 5 Jahre fest, 100% Auszahlung.  
 Rufen Sie Ihren persönlichen  
 Berater Herrn Schwendt einfach an.

**KVB** Finanzvermittlung GmbH  
 Filiale Gera • Mo-Fr 9-20 Uhr  
**Tel. 03 65 / 88 17 90**

## LBS-aktivGeld: Schnell, bevor es weg ist!



Wir geben  
 Ihrer Zukunft  
 ein Zuhause.

Mit LBS-aktivGeld – unserer  
 Sonderkreditaktion – können Sie  
 jetzt kostengünstig bauen,  
 kaufen, modernisieren oder  
 renovieren. Nur schnell  
 müssen Sie sein! Denn  
 das günstige LBS-aktivGeld  
 gibt's nur so lange, bis die  
 Mittel dafür ausgeschöpft  
 sind. Und wer zuerst kommt,  
 mahlt zuerst. Sichern Sie sich  
 deshalb noch heute Ihr LBS-  
 aktivGeld. Ich berate Sie gern.



### Bausparen und Finanzieren:

Jena, Dr. Anita Wolf, Saalbahnhofstr. 12, ☎ 44 31 79  
 ...oder gehen Sie zur Sparkasse 🏠

## Familienanzeigen

Verlobung • Vermählung • Geburt • Trauer

Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit!



## VEREINE - CLUBS - GRUPPEN AUFGEPASST!

„Ihre Vereins- oder Club-Reise 1997 soll ein voller Erfolg werden!“

Reden Sie mal mit uns oder Ihrem Reisebüro darüber!

**ONKA TOURS** bietet Super-Konditionen für Gruppen ab 10 Personen auf alle Reisen  
 aus unserem Sommer-Reisekatalog '97! Fordern Sie den Katalog an.

Oder haben Sie individuelle Vorstellungen von einer gelungenen Fahrt?

**Ob Fußball-, Feuerwehr-, Gesangs-, Musik- oder Schützenverein etc. ONKA TOURS**  
 organisiert für Sie Treffen mit Partnervereinen und Freundschafts-Spiele mit  
 entsprechendem Rahmenprogramm und schönen Ausflügen nach Ihren Vorstellungen.

Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!

**ONKA TOURS GmbH • Tel.: 06851 - 9 35 50 • Fax 06851 - 8 55 08**



# VIEL URLAUB für wenig Geld...



## Tirol und Nassereith im Gebirg - Urlaub pur!

Die Berge rundum für die Seele, die herzliche Hoteliersfamilie für's Wohlfühlen - was will der Mensch mehr für die gelungene Erholung? Interessante Ausflüge natürlich - wir haben auch die!

24 Termine à 6 Tage Mai bis Okt.

DM 555,- p.P. HP

## ISCHIA „wie es Euch gefällt“

Herrliche Landschaften auf der und um die Thermalinsel im Golf von Neapel - 4 Hotel-Typen stehen schon bei Buchung zur Auswahl. Ob Programm, Gesundheit oder nur Erholung - das liegt bei Ihnen!

18 Termine à 10 Tage April bis Okt.

ab DM 899,- p.P. HP

## Der Gardasee - ganz individuell

Wir bringen Sie hin und sorgen für gute Unterbringung im Hotel LA LIMONAI in Limone/Nordwestseite des Sees. Sie bauen sich Ihr Programm selbst - oder faulenzten.

20 Termine à 7 Tage April bis Okt.

ab DM 699,- p.P. HP

## Das Trentino: Dolomiten - Gardasee - Gute Weine

Ein liebliches Hochtal in der Nähe von Trient ist Ihr Standort, das Hotel ist komfortabel, und die Ausflüge können sich sehen lassen - für Abwechslung wird gesorgt!

20 Termine à 7 Tage März bis Okt.

ab DM 699,- p.P. HP

## Majestätische Gletscherwelt - Galtür und Silvretta

Herrliche Tage inmitten der fast 70 Dreitausender im äußersten Westen Österreichs. Dazu ein komfortables Hotel und ein Super-Programm

17 Termine à 7 Tage Juni bis Sept.

DM 759,- p.P. HP

## Kurz und gut: Bundesgartenschau und mehr

5 Tage im HOLIDAY INN HOTEL in Düsseldorf mit Ausflügen zur Bundesgartenschau in Gelsenkirchen, nach Köln, ins Siebengebirge und nach Königswinter sowie ins Neandertal.

13 Termine Mai bis Okt.

DM 555,- p.P. HP

## Capri - Amalfiküste - Pompeji - Golf von Salerno

Die aufregenden Sehenswürdigkeiten rund um die Halbinsel von Sorrent sind wohl jedem geläufig. Wir bieten sie Ihnen zusammen mit einem neuen komfortablen Hotel mit Pool und Strand in Paestum.

11 Termine à 7 Tage April bis Okt.

DM 779,- p.P. HP

## Heideland und Nordseestrand ...

... von Bremen bis nach Helgoland! Und als Kontrast die Lüneburger Heide - der Duft von Erika und Wacholder und Ausblicke, die schon Hermann Löns inspirierten.

17 Termine à 6 Tage Mai bis Okt.

DM 666,- p.P. HP

## Elsaß - Luxembourg - Saarbrücken

... und Edelsteine in Idar-Oberstein. Eine 5-Tage-Fahrt ins Saarland mit einem ausgezeichneten Hotel und erlebnisreichen Ausflügen in die internationale Umgebung.

9 Termine à 5 Tage im Mai/Juli/Aug.

DM 555,- p.P. HP

## Schöne Aussichten: Vom Bodensee zum Großwalsertal

Die Urlaubsfahrt für Freunde von Bergen und Seen - und ein 4-Sterne-Hotel mit allem Komfort in luftiger Höhe dazu.

17 Termine à 6 Tage Juni bis Sept.

DM 639,- p.P. HP

## Im Schwarzwald sind wir flexibel!

Wer nur ausspannen will, der hat 7 Termine für einen individuellen Schwarzwald-Urlaub zur Auswahl. Den Unternehmungslustigen bieten wir 16x die Möglichkeit, den Schwarzwald mit Programm zu erleben. Bei uns finden Sie sicherlich Ihren „idealen Schwarzwald“!

Von Mai bis Oktober

ab DM 555,- p.P. HP

## 10 Tage durch die Schweiz und Österreich

Ausgezeichnete Hotels und herrliche Ausflüge zu den Höhepunkten der Alpen - die einzigartige Reise, die diese Ziele für Liebhaber der Berge und Seen in ein Paket packt. Und das in der schönsten Zeit des Jahres.

7 Termine im Juli und August

DM 1.199,- p.P. HP

## Zillertal - Das Tal der Täler

Innsbruck, das faszinierende Hochgebirge rund um das Zillertal und die herzliche Atmosphäre in Ihrem Hotel - das alles macht einen gelungenen Urlaub aus!

18 Termine à 7 Tage Mai bis Okt.

DM 749,- p.P. HP

## Auf zur „Ferienalm“ in der Steiermark!

Denn so heißt das familienfreundliche Hotel in Schladming am Fuße des Dachsteinmassivs. Urlaub inmitten von Dreitausendern im vielleicht noch ursprünglichsten Teil Österreichs.

23 Termine à 6 Tage Mai bis Okt.

DM 555,- p.P. HP

## Ohne Worte: Matterhorn und Mont Blanc!

Man kann sie nicht beschreiben. Fahren Sie selbst hin, wir schaffen Ihnen 21 x die Möglichkeit dazu!

6-Tage-Fahrten Mai bis Oktober

DM 777,- p.P. HP

## Das Salzkammergut und das Berchtesgadener Land ...

... sind Bilderbuch-Landschaften! Ob „Ausspanner“ oder „Aktive“, ob im Hotel oder in Privatunterkünften - bei insgesamt 33 Terminen findet jeder „seinen“ Alpenurlaub im zauberhaften Kuchl!

7 bzw. 8 Tage Mai bis Oktober

ab DM 539,- p.P. HP

## Pflegen Sie Seele und Gaumen - in Südtirol!

Die atemberaubenden Dolomiten, dazwischen Almen, Weinberge und schmucke Gebirgsdörchen, und als i-Tüpfelchen die herzliche Küche der Gegend - nur in Südtirol finden Sie das alles auf so engem Raum. Wählen Sie zwischen 2 Hotels und insgesamt 39 Terminen!

7-Tage-Fahrten Mai bis Oktober

DM 689,- p.P. HP

## Keine Übertreibung: Die Perlen Norditaliens

Verona, Venedig, Mailand und der Gardasee - und Ihr 4-Sterne-Hotel in Garda verwöhnt Sie nach den erlebnisreichen Ausflügen - man gönnt sich ja sonst nichts!

21 Termine à 7 Tage März bis Okt.

DM 699,- p.P. HP

**Buchungen in jedem guten Reisebüro - auch in Ihrer Nähe!  
Transfer-Zuschuß ab Ihrem Wohnort - fragen Sie Ihr Reisebüro!**

## VEREINE - CLUBS - GRUPPEN AUFGEPAßt!

Für unsere Katalogreisen bieten wir interessante Konditionen und Transfer-Lösungen ab 10 Personen!  
Wir organisieren Ausflüge und Fahrten auch individuell und auf Sie zugeschnitten - zu Super-Preisen.

Fragen Sie Ihr Reisebüro oder rufen Sie uns an: Telefon 068 51 - 93 55 0

**PEUGEOT**

Sicher, preiswert und schnell.

Wenn Ihr Auspuff große Töne spuckt und Ihre Bremsbeläge flöten gehen.

Endschalldämpfer **179 DM\***  
ohne Befestigungsmaterial inkl. Montage

Bremsbeläge vorne **125 DM\*\***  
inkl. Montage

Diese Knallerangebote sorgen für Ruhe. Und für Sicherheit. Denn der PEUGEOT Partner bietet Ihnen Originalteile, die mit Originalwerkzeug eingebaut werden, die kostenlose 24-Punkte-Sichtkontrolle sowie die Kompetenz und Erfahrung des PEUGEOT Fachmannes. Und das alles bekommen Sie sicher und preiswert durch den PEUGEOT Schnellservice.

\* Dieses Angebot gilt für Endschalldämpfer der Modelle 106 (außer XSI), 205, 309 (außer GTi) und 405 (außer 4x4 Einspritzmotor ab 1905 cm<sup>3</sup>, Turbo Diesel und 4x4 mit 1996 cm<sup>3</sup>).

\*\* Dieses Angebot gilt für einen Satz Bremsbeläge vorn für die Modelle 106, 205, 309 und 405, die mit unbelüfteten Brems Scheiben ausgestattet sind.

**PEUGEOT SERVICE PLUS**

**PEUGEOT VERTRAGSPARTNER KFZ-STOLL**  
Christian-Eckardt-Str. 37  
07768 Kahla  
Tel. (03 64 24) 2 23 91

- KFZ-Meisterbetrieb
- Bremsenprüfstand
- Finanzierung
- AU berechtigt
- Dekra-Stützpunkt
- Unfallinstandsetzung aller Marken

**ERV OSTTHÜRINGER BRENNSTOFFHANDEL**

Verkaufsbüro Kahla, E.-Thälmann-Straße

**Bestell- und Abholmarkt**

**IM ANGEBOT:**

- Festbrennstoffe (BB, Koks, Anthrazit)
- Flüssiggas
- Technische Gase
- HEL

**KOHLEN**

Wir sind immer für Sie da!

Mo, Mi, Fr 8.00 - 13.00 Uhr  
Di und Do 11.00 - 16.00 Uhr  
Tel. 03 64 24 / 2 30 65

**Eine Bitte des Verlages...**

*schreiben Sie Ihre Anzeigenaufträge nicht handschriftlich, sondern mit Schreibmaschine.*

**In eigener Sache:**

Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der Schreibmaschine.

Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.

**Heizkessel-erneuerung**

Service ist unsere Stärke  
Qualität unsere Leistung  
Markenqualität ein Muß

**Buderus HEIZTECHNIK**

Heizung & Sanitär  
Jens Heidrich  
Der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens!  
07381 Langendembach · Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

**Bad-sanierung**

Service ist unsere Stärke  
Qualität unsere Leistung  
Markenqualität ein Muß

Kostenlose Planung

Heizung & Sanitär  
Jens Heidrich  
Der Meisterbetrieb Ihres Vertrauens!  
07381 Langendembach · Tel./Fax: 0 36 47/41 60 37

**Theresa S.**

DAMEN- UND HERRENMODE

Super - Angebot

nur **19,- DM**

**Kahla**  
Ölwiesenweg 19  
(HAWEGE - Gelände)

**Damen-Hosen**  
Gr. 38 - 46 65% Polyester  
35% Baumwolle  
Farben: schwarz, marine  
weiß, beige,  
türkis, bordeaux

und vieles mehr

Öffnungszeiten  
Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr  
Donnerstag 9.00 - 20.30 Uhr  
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



**Ständig besetzt?**



Kurz vor Anzeigenschluß laufen bei uns die Telefone heiß.

Geben Sie Ihre Angebote doch schon einen Tag früher durch.

So sparen Sie lästiges Wählen. Oder noch einfacher, faxen Sie doch.

Ihre **Inform-Verlags-GmbH & Co KG**  
In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen  
Tel. (0 36 77) 80 00 58  
Fax (0 36 77) 80 09 00

**Neu in Kahla!**



Nehmen Sie sich die Freiheit, ... eine **kostenlose Kosmetikberatung** zu genießen! Rufen Sie an! Wir beraten Sie gern. Tel. 03 64 24 / 2 34 43

**Felix' Gütertaxe**

Nutzen Sie unsere freien Termine z.B. für Möbel- und Kleintransporte u.ä.

**Fehlhaber**

Anruf genügt: ☎ (03 64 24) 5 66 77 oder (01 61) 5 31 91 68

**Jahrmarkt in Kahla**



am Montag, d. 5. Mai '97  
9.00 bis 18.00 Uhr  
Schnäppchen & preiswerte Angebote für jedermann



Lesen was los ist daheim!  
Ihr Amts- und Mitteilungsblatt!

1 - 2 - Fam.-Haus in Kahla preisgünstig zu mieten gesucht.

Angebote bitte an das Sekretariat des Rathauses (Tel. 7 71 00).

Beachten Sie die Angebote unserer Interessenten!

**Wießler**

Ihr Fachgeschäft für jung & alt in Kahla  
Frühjahr / Sommer '97 Markenmode von



- Damen & Herrenmoden -

Kahla • Aug.-Bebel-Str. 21 • Tel. 03 64 24 / 5 13 01

**URLAUBSREIFE  
Sonnengläser**

**Einstärken  
Sonnengläser**  
pro Paar  
DM 59,-

**Sun & Fun  
Sonnengläser**  
Spezialtönung zur  
Kontraststeigerung  
Aufpreis pro Paar  
DM 39,-

**Gleitsicht  
Sonnengläser**  
pro Paar  
DM 295,-

mit Ihrer Sehstärke in Glas oder Kunststoff (+ 6.0/zyl.+2.0)

natürlich mit 100% UV-Schutz in verschiedenen Farben

Ihr Partner für gutes Sehen und gutes Aussehen!



**Augenoptik**

Kakoschke

Inhaber: Katrin Zangemeister  
Markt 7, 07768 Kahla, ☎ (03 64 24) 2 20 36

# Satzung

der Stadt Kahla

über die Erhebung von Beiträgen für die erstmalige Herstellung  
von Erschließungsanlagen

(Erschließungsbetragsatzung)

vom: 31. 03. 1993

Auf Grund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Anlage I Kapitel XIV Abschnitt II Nr. 1 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 i.V.m. Artikel 1 des Gesetzes vom 23. September 1990 (BGBl. 1990 II S. 885, 1122) und des § 5 Abs. 1 der Vorläufigen Kommunalordnung für das Land Thüringen -VKO\_ vom 24. 7. 1992 (ThürGVBl. S. 383) hat das Stadtparlament der Stadt Kahla in seiner Sitzung am 21. 1. 1993 folgende mit Beschluß des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 26. 02. 1993 (Az.: G/II/S 132-06/02.93) genehmigte Satzung beschlossen.

(10) Werden in einem Abrechnungsgebiet (§ 5) außer überwiegend gewerblich genutzten Grundstücken oder Grundstücken, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplanes in einem Kern-, Gewerbe- oder Industriegebiet liegen, auch andere Grundstücke erschlossen, so sind für die Grundstücke in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie für die Grundstücke, die überwiegend gewerblich genutzt werden, die in Absatz 2 genannten Nutzungsfaktoren um je 50 v.H. zu erhöhen. Als überwiegend gewerblich genutzt oder nutzbar gelten auch Grundstücke, wenn sie überwiegend gewerblich genutzt oder nutzbar selten handlungs- oder ähnlich genutzte Räume beherbergen oder in zulässiger Weise beherbergen dürfen.

(11) Für Grundstücke, die von mehr als einer Erschließungsanlage im Sinne des § 127 Abs. 2 Nr. 1 BauGB erschlossen werden, ist die Grundstücksfläche im Sinne von Abs. (3) des § 6 dieser Satzung bei Abrechnung jeder Erschließungsanlage nur mit zwei Dritteln anzusetzen.

Dies gilt nicht,

1. wenn ein Erschließungsbeitrag nur für eine Erschließungsanlage erhoben wird und Beiträge für weitere Anlagen zu deren erstmaligen Herstellung weder nach dem geltenden Recht noch nach vergleichbaren früheren Rechtsvorschriften erhoben worden sind oder erhoben werden.
2. für Grundstücke in Kern-, Gewerbe- und Industriegebieten sowie für Grundstücke, die überwiegend gewerblich genutzt werden.

**§ 7  
Kostenspaltung**

Der Erschließungsbeitrag kann für

1. den Grunderwerb,
2. die Freilegung,
3. die Fahrbahn, auch Richtungsfahrbahnen,
4. die Radwege,
5. die Bürgersteige zusammen oder einzeln,
6. die Sammelstraßen,
7. die Parkflächen,
8. die Grünanlagen,
9. die Beleuchtungseinrichtungen,
10. die Entwässerungseinrichtungen

gesondert erhoben und in beliebiger Reihenfolge umgelegt werden, sobald die Maßnahme, deren Aufwand durch Teilbeiträge gedeckt werden soll, abgeschlossen worden ist. Diesen Zeitpunkt stellt die Stadt fest.

II. für die öffentlichen, aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Baugebiete (z. B. Fußwege, Wohnwege, § 127 Abs. 2 Nr. 2 BauGB) bis zu einer Breite von 5 m

III. für die nicht zum Anbau bestimmten, zur Erschließung der Baugebiete notwendigen Sammelstraßen innerhalb der Baugebiete (§ 127 Abs. 2 Nr. 3 BauGB) bis zu einer Breite von 27 m

IV. für Parkflächen,

a) die Bestandteile der Verkehrsanlagen im Sinne von Nr. I und Nr. III sind, bis zu einer weiteren Breite von 5 m,

b) soweit sie nicht Bestandteil der in Nr. I und Nr. III genannten Verkehrsanlagen, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind, bis zu 15 v.H. aller im Abrechnungsgebiet (§ 5) liegenden Grundstücksflächen,

V. für Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielflächen

a) die Bestandteil der Verkehrsanlagen im Sinne von Nr. I bis Nr. III sind, bis zu einer weiteren Breite von 5 m.

b) soweit sie nicht Bestandteil der in Nr. I bis Nr. III genannten Verkehrsanlagen sind, aber nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind, bis zu 15 v.H. der im Abrechnungsgebiet (§ 5) liegenden Grundstücksflächen,

VI. für Immissionschutzanlagen,

(2) Zu dem Erschließungsaufwand nach Abs. 1 Nr. I bis Nr. V gehören insbesondere die Kosten für

- a) den Erwerb von Grundflächen,
- b) die Freilegung der Grundflächen,
- c) die erstmalige Herstellung des Straßenkörpers einschließlich des Unterbaues, der Befestigung der Oberfläche sowie notwendiger Erhöhungen oder Vertiefungen,
- d) die Herstellung von Rinnen sowie der Randsteine,
- e) die Radwege,
- f) die Bürgersteige,
- g) die Beleuchtungseinrichtungen,
- h) die Entwässerungseinrichtungen der Erschließungsanlagen,
- i) den Anschluß an andere Erschließungsanlagen,
- j) die Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen,
- k) die Herstellung von Böschungen, Schutz- und Stützmauern,

(3) Der Erschließungsaufwand umfaßt auch den Wert der von der Stadt aus ihrem Vermögen bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung.

(4) Der Erschließungsaufwand im Rahmen des Abs. 1 umfaßt auch die Kosten, die für die Teile der Fahrbahn einer Ortsdurchfahrt einer Bundes-, Staats- oder Kreisstraße entstehen, die über die Breiten der anschließenden freien Strecken hinausgehen.

(2) Ist in einem Abrechnungsgebiet (§ 5) eine unterschiedliche bauliche oder sonstige Nutzung zulässig, wird der nach § 3 ermittelte Erschließungsaufwand nach Abzug des Anteils der Stadt (§ 4) auf die Grundstücke des Abrechnungsgebiets (§ 5) verteilt, indem die Grundstücksflächen mit einem Nutzungsfaktor vervielfacht werden, der im einzelnen beträgt:

- 1. bei eingeschossiger Bebaubarkeit und gewerblich oder sonstig nutzbaren Grundstücken, auf denen keine oder nur eine untergeordnete Bebauung zulässig ist. 1,0
- 2. bei mehrgeschossiger Bebaubarkeit zuzüglich je weiteres Vollgeschosß 0,3.

(3) Als Grundstücksfläche gilt:

- 1. bei Grundstücken im Bereich eines Bebauungsplanes die Fläche, die der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist.
- 2. wenn ein Bebauungsplan nicht besteht oder die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält, die tatsächliche Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 50 m, gemessen von der der Erschließungsanlage zugewandten Grenze des beauftragten Grundstücks. Reicht die bauliche oder gewerbliche Nutzung über diese Begrenzung hinaus, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der Nutzung bestimmt wird. Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Erschließungsanlage herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt.

(4) Beitragspflichtige Grundstücke, die ohne bauliche Nutzungsmöglichkeit oder die mit einer untergeordneten baulichen Nutzungsmöglichkeit gewerblich oder sonstig genutzt werden oder genutzt werden dürfen, werden mit 0,5 der Grundstücksfläche in die Verteilung einbezogen.

(5) Als zulässige Zahl der Geschosse gilt die im Bebauungsplan festgesetzte höchstzulässige Zahl der Vollgeschosse. Weist der Bebauungsplan nur eine Baumassenzahl aus, so gilt als Geschosßzahl die Baumassenzahl, geteilt durch 3,5. Bruchzahlen werden auf die nächstfolgende volle Zahl aufgerundet.

(6) Ist im Einzelfall eine größere Geschosßzahl zugelassen oder vorhanden, so ist diese zugrunde zu legen.

(7) Grundstücke, auf denen nur Garagen oder Stellplätze zulässig sind, gelten als eingeschossig bebaubare Grundstücke. Bei mehrgeschossigen Parkbauten bestimmt sich der Nutzungsfaktor nach der Zahl ihrer Geschosse.

(8) In unbeplanten Gebieten und Gebieten, für die ein Bebauungsplan weder die Zahl der Vollgeschosse noch die Baumassenzahl festsetzt, ist

- 1. bei bebauten Grundstücken die Zahl der tatsächlich vorhandenen,
- 2. bei unbebauten, aber bebaubaren Grundstücken die Zahl der auf den Grundstücken der näheren Umgebung überwiegend vorhandenen Vollgeschosse maßgebend.

(9) Ist eine Geschosßzahl wegen der Besonderheiten des Bauwerks nicht feststellbar, werden je angefangene 3,5 m Höhe des Bauwerks als ein Vollgeschosß gerechnet.

(5) Soweit Erschließungsanlagen im Sinne des Abs. 1 als Sackgassen enden, ist für den erforderlichen Wendehammer der Aufwand bis zur zweifachen Gesamtbreite der Sackgasse beitragsfähig.

§ 3  
Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

(1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand (§ 2) wird gem. § 130 Abs. 1 BauGB nach den tatsächlichen Kosten ermittelt.

(2) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Stadt kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Erschließungsaufwand für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage oder diesen Aufwand für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden, ermitteln.

(3) Die Aufwendungen für Fußwege und Wohnwege (§ 2 Abs. 1 Nr. II), für Sammelstraßen (§ 2 Abs. 1 Nr. IV b), für Grünanlagen (§ 2 Abs. 1 Nr. V b) und für Immissionschutzanlagen (§ 9) werden den zum Anbau bestimmten Straßen, Wegen und Plätzen, zu denen sie von der Erschließung her gehören, zugerechnet. Das Verfahren nach Satz 1 findet keine Anwendung, wenn das Abrechnungsgebiet (§ 5) der Fuß- und Wohnwege, der Sammelstraßen, Parkflächen, Grünanlagen oder Immissionschutzanlagen von dem Abrechnungsgebiet der Straßen, Wege und Plätze abweicht; in diesem Fall werden die Fuß- und Wohnwege, die Sammelstraßen, Parkflächen, Grünanlagen und Immissionschutzanlagen selbständig als Erschließungsanlagen abgerechnet.

§ 4  
Gemeindeanteil

Die Stadt trägt 10 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 BauGB.

§ 5  
Abrechnungsgebiet

Die von einer Erschließungsanlage erschlossenen Grundstücke bilden das Abrechnungsgebiet. Wird ein Abschnitt einer Erschließungsanlage oder eine Erschließungseinheit abgerechnet, so bilden die von dem Abschnitt der Erschließungsanlage bzw. Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke das Abrechnungsgebiet.

§ 6  
Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

(1) Bei zulässiger Nutzung der Grundstücke wird der nach § 3 ermittelte Erschließungsaufwand nach Abzug des Anteils der Stadt (§ 4) auf die Grundstücke des Abrechnungsgebietes (§ 5) nach den Grundstücksflächen verteilt.

**§ 1**  
Erhebung des Erschließungsbeitrages

Zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwandes für Erschließungsanlagen erhebt die Stadt Erschließungsbeiträge nach den Vorschriften des Baugesetzbuches (§§ 127 ff.) sowie nach Maßgabe dieser Satzung.

**§ 2**  
Art und Umfang der Erschließungsanlagen

(1) Beitragsfähig ist der Erschließungsaufwand:

1. für die öffentlichen zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze (§ 127 Abs. 2 Nr. 1 BauGB) in

bis zu einer  
Straßenbreite  
(Fahrbahnen,  
Radwege und  
Gehwege) von

1. Wochenendausgebieten  
mit einer Geschosflächenzahl bis 0,2  
7,0 m
2. Kleinsiedlungsgebieten  
mit einer Geschosflächenzahl bis 0,3  
bei einseitiger Bebaubarkeit  
10,0 m  
8,5 m
3. Kleinsiedlungsgebieten  
soweit sie nicht unter Nr. fallen, Dorfgebieten, reinen Wohngebieten, allgemeinen Wohngebieten, Mischgebieten  
a) mit einer Geschosflächenzahl bis 0,7  
14,0 m  
10,5 m  
18,0 m  
12,5 m  
c) mit einer Geschosflächenzahl über 1,0-1,6  
20,0 m  
23,0 m  
d) mit einer Geschosflächenzahl über 1,6  
23,0 m
4. Kerngebieten, Gewerbegebieten und Sondergebieten  
a) mit einer Geschosflächenzahl bis 1,0  
20,0 m  
b) mit einer Geschosflächenzahl über 1,0-1,6  
23,0 m  
c) mit einer Geschosflächenzahl über 1,6-2,0  
25,0 m  
d) mit einer Geschosflächenzahl über 2,0  
27,0 m
5. Industriegebieten  
a) mit einer Baumassenzahl bis 3,0  
23,0 m  
b) mit einer Baumassenzahl über 3,0-6,0  
25,0 m  
c) mit einer Baumassenzahl über 6,0  
27,0 m

**§ 8**  
Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

(1) Die zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze sowie Sammelstraßen und Parkflächen sind technisch endgültig hergestellt, wenn sie die nachstehenden Merkmale aufweisen:

1. eine Pflasterung, eine Asphalt-, Teer-, Beton- oder ähnliche Decke neuerzeitlicher Bauweise mit dem technisch notwendigen Unterbau,
2. betriebsfertige Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung,
3. Anschluß an eine dem öffentlichen Verkehr gewidmete Straße,

(2) Bürgersteige und Radwege sind technisch endgültig hergestellt, wenn sie eine Abgrenzung gegen die Fahrbahn und gegeneinander sowie eine Befestigung mit Platten, Pflaster, Asphaltbelag oder eine ähnliche Decke in neuerzeitlicher Bauweise mit dem technisch notwendigen Unterbau aufweisen.

(3) Grünanlagen sind endgültig hergestellt, wenn ihre Flächen gärtnerisch gestaltet sind.

(4) Zur endgültigen Herstellung gehören neben den in den Absätzen 1 bis 3 genannten technischen Merkmalen alle Maßnahmen, die durchgeführt werden müssen, damit die Stadt das Eigentum an den für die Erschließungsanlage erforderlichen Grundstücken erlangt.

**§ 9**  
Immissionsschutzanlagen

Art, Umfang, Verteilungsmaßstab und Herstellungsmerkmale von Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes werden durch ergänzende Satzung im Einzelfall geregelt.

**§ 10**  
Vorausleistungen

Im Fall des § 133 Abs. 3 BauGB können Vorausleistungen bis zur Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages erhoben werden.

**§ 11**  
Ablösung des Erschließungsbeitrages

Der Erschließungsbeitrag kann im ganzen vor Entstehung der Beitragspflicht abgelöst werden (§ 133 Abs. 3 Satz 5 BauGB). Ein Rechtsanspruch auf Ablösung besteht nicht. Die Höhe des Ablösungsbeitrages richtet sich nach der Höhe des voraussichtlich entstehenden Erschließungsbeitrages.

**§ 12**  
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.  
ausgegeben am: 31. März 1993

L e h b e  
Bürgermeister

